



Königsteiner Woche

Wochenzeitung für Königstein im Taunus mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems

Herausgeberin: Annette Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85-0 • Fax 0 61 74 / 93 85-50 • Gegr. 1970 von R.+A. Pratsch

57. Jahrgang

Freitag, 13. Februar 2026

Kalenderwoche 7



Die Zeitmaschine der Plaschis reißt alle mit



Ein emotionales Comeback: Auf der Bühne zelebrierte Lascivia unter anderem „Radio Gaga“, von Queen hätte aber auch „The Miracle“ gepasst. Es grenzte in der Tat an ein Wunder, dass der Freundeskreis nach 15 Jahren Pause wieder gemeinsam auftrat – frenetisch gefeiert. Foto: Schramm

Königstein (as) – Der Frohsinn und die Nareiteien der Fastnacht verbinden alle Generationen. Das macht sie zum Faszinosum, deshalb gilt sie ja auch als fünfte Jahreszeit. Der Königsteiner Narrenclub „Die Plasterschisser“ hat in der aktuellen Kampagne mit dem Motto „Eine Reise durch die Jahrzehnte“ die verschiedenen Generationen geschickt abgeholt, um mitzumachen und mitzutanzten. Hinter der Musik, den Outfits und dem Lebensgefühl der jeweiligen Zeit konnte sich einfach jeder wiederfinden. Um den Sprung in die Vergangenheit und zurück in die Gegenwart nicht nur unbeschadet, sondern auch bei bester Stimmung zu meistern, hatten die Plaschis am Samstagabend bei ihrer GroPlaSi (Große Plaschi-Sitzung) im mit 280 Besuchern ausverkauften Bürgerhaus Falkenstein ganz einfach eine Zeitmaschine angeworfen. Und die schöne Idee umgesetzt, der Moderatorin Ela van der Heijden einen Professor in weißem Kittel und mit futuristischer Brille zur Seite zu stellen. Die berühmte Rolle von Doc Brown aus dem Hollywood-Blockbuster „Zurück in die Zukunft“, der Pate gestanden haben mag, verkörperte Prof. Dr. Samu – der mit Nachnamen Jacobs heißt und der neunjährige Sohn eines der Senatoren des Clubs ist – ganz souverän und abgeklärt. Also ganz anders als der überdrehte Doc Brown. Und schon konnte es losgehen zur klassischen Zeit um 18.31 Uhr mit dem Intro-Showtanz, an dem nicht weniger als 39 Aktive zwischen sieben und 74 Jahren aus allen

Gruppen der Plaschis mitwirkten – generationenübergreifend eben. Alle waren in einen „Blaumann“ gesteckt worden, denn schließlich galt es, schraubend, hämmernd und sägend pantomimisch und tänzerisch die Zeitmaschine, die das riesige Bühnenbild zeigte, richtig in Gang zu setzen. Moderatorin Ela van der Heijden hatte im Übrigen die feinere Handarbeit eines Chirur-



Die Moderatoren der GroPlaSi: Prof. Dr. Samu und Ela van der Heijden

gen benötigt. Nach einem Knöchel- und Wadenbeinbruch samt Bänderriss, den sie sich bei einem Ausrutscher auf Glatteis bei der Generalprobe für die Plaschi 11en-Sitzung zugezogen hatte, war sie erst fünf Tage vor der GroPlaSi operiert worden und stand tapfer mit einer dicken Orthese am rechten Bein auf der Bühne. Da machte sie als der eine Part des „Duos Gnadenlos“ ihrem Namen alle Ehre. Die Krankheits- und Verletztenwelle in diesem kalten und schneereichen Winter hatte die Plaschis generell heftig erwischt. Während der Vorsitzende Daniel Georgi es gerade noch schaffte, organisatorisch und als Tänzer der „Kronjuwelen“ dabei zu sein, mussten einige Aktive das Bett hüten.

Fortsetzung Seiten 6 & 7



www.metzgerei.de

www.unser-koenigstein.de

Niederstedterweg 11 61348 Bad Homburg 061 72/93063

Jetzt einfach Kontakt per Whatsapp!

Vererben Sie richtig!

Warum ist das Berliner Testament meist falsch? Wie werde ich daheim alt? Wie geht mein Erbe nach den Kindern auf die Enkel über? Wie vermeide ich Erbschaftssteuer, Pflichtteil und Erbstreit? Welche Chancen und Risiken gibt es beim Schenken und Vererben?

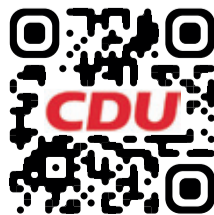
Richtig schenken und klug vererben

Kostenloser Vortrag von Fachanwalt für Erbrecht Batzner, ohne Anmeldung, Dauer 1 Stunde

Di. 24. Februar - 11.00 h Wiesbaden, Kurhaus, Kurhausplatz 1
Mi. 25. Februar - 11.00 h Bad Homburg, Kurhaus, Louisenstr. 58
Mi. 25. Februar - 14.00 h Hofheim, Stadthalle, Chinonplatz 4
Hauptkanzlei Saulheim, Nieder-Saulheimer-Straße 49, Tel.: 06732-93 68 01, www.Anwalt-Batzner.de

WolframBatzner
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

Mit Kompetenz gut wirtschaften.





STADTNACHRICHTEN

Informationen & Aktuelles aus dem Rathaus



Start der Anmeldungen für die Krippe in der neuen Kita Wirbelwind

Die Stadt Königstein im Taunus gibt den Start der Anmeldungen für die neue Krippe in der Kita Wirbelwind bekannt. Die Eröffnung der ersten Krippengruppe ist zum August 2026 geplant. Nach der Gewinnung weiterer pädagogischer Fachkräfte ist vorgesehen, das Angebot schrittweise um zwei zusätzliche Krippengruppen zu erweitern. Die Öffnungszeiten der Krippe werden zunächst von 7.30 bis 14.30 Uhr sein. Der monatliche Elternbeitrag für diese Betreuungszeit beträgt 420,00 Euro zuzüglich Verpflegungskosten. Die pädagogische Arbeit orientiert sich am Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan sowie an wissenschaftlich fundierten Eingewöhnungsmodellen. Die Fachkräfte begleiten Kinder und Eltern individuell im Eingewöhnungsprozess und berücksichtigen dabei das jeweilige Tempo jedes einzelnen Kindes. Ziel ist es, stabile und tragfähige Beziehungen zu neuen Bezugspersonen aufzubauen. Ein enger und vertrauensvoller Austausch mit den Eltern ist dabei ein zentraler Bestandteil der pädagogischen Arbeit. Das bestehende pädagogische Konzept des Kindergartens Wirbelwind wird derzeit gezielt um den Krippenbereich erweitert und fachlich durch eine externe Referentin begleitet.

Fragen zum Konzept können an Carmen Perez Costa (Tel. 06174 202-344, E-Mail: carmen.perezcosta@koenigstein.de) oder Manja Winkler-Hesse (Telefon 06174 202-256, E-Mail: manja.winkler-hesse@koenigstein.de) gerichtet werden. Eltern, die Interesse an einem Krippenplatz haben, werden gebeten, ihr Kind direkt über das webKITA-Programm der Stadt Königstein anzumelden. Die Vergabe der Plätze für die erste Krippengruppe ist für März/April 2026 vorgesehen. Fragen zum aktuellen Anmeldestatus beantworten Sabine Engel (Tel. 06174 202-293, E-Mail: sabine.engel@koenigstein.de) oder Tatjana Hahn (Tel. 06174 202-233, E-Mail: tatjana.hahn@koenigstein.de). Anmeldungen für weitere Krippen, Kindertageseinrichtungen in Königstein sowie Informationen zur Kindertagespflege erfolgen ebenfalls über das webKITA-Programm. Pro Kind sind Anmeldungen für maximal drei Einrichtungen möglich. Für die neu aufgenommenen Kinder und ihre Eltern plant die Stadt Königstein vor dem Start der Krippe einen Schnuppertag in der neuen Kita Wirbelwind. Eine entsprechende Einladung mit weiteren Informationen erfolgt rechtzeitig.

Praktikum bei der Stadt Königstein



Gruppenbild mit Taunuskulisse

Foto: Stadt Königstein

Königstein (kw) – Einmal reinschnuppern ins Berufsleben – beim Betriebshof, in der Stadtbibliothek oder in der Kita. Bei der Stadtverwaltung Königstein hat das Praktikumsjahr begonnen. Mehr als 20 Praktikantinnen und Praktikanten werden in diesem Jahr erste berufliche Erfahrungen sammeln. Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko freut sich über das Interesse und begrüßte die ersten Praktikantinnen und Praktikanten persönlich: „Es ist schön, dass die jungen Leute zu uns kommen. Wir bieten in der Verwaltung vielfältige Möglichkeiten, in die unter-

schiedlichsten Tätigkeiten reinschnuppern. Ich hoffe, Ihr habt Spaß.“ Dann gab es noch ein Gruppenbild auf dem Rathausbalkon mit der Bürgermeisterin, dem Ersten Stadtrat Jörg Pöschl und den Praktikumsbetreuern. Beim Betriebshof versuchten sich Chayenne Burkardt (rechts) und Nadine Glässer (Mitte) als Gärtnerinnen und Tim Sader (links) half in der Stadtbibliothek mit. Bei Interesse kann man sich an Martina Koep in der Personalabteilung im Königsteiner Rathaus wenden.

Neue Preise im Kurbad Königstein

Trotz gestiegener Energiepreise für Strom und Gas, der erhöhten Betriebskosten, hat das Kurbad die Eintrittspreise seit Mai 2022 konstant gehalten. Aufgrund der stetig steigenden Energiekosten, Versicherungsbeiträge, Gehälter und der allgemeinen Inflation muss auch die Königsteiner Kur GmbH – gerade im Hinblick auf die angestrebte Sanierung – eine moderate Anpassung der Preise für das Kurbad vornehmen. Ab dem 1. März, werden deshalb die Eintrittspreise für die Besucher angepasst. So kostet die Tageskarte für Erwachsene künftig 13 Euro, die Kurzschwimmerkarte 10 Euro.

Kinder zahlen für die Tageskarte 6,50 Euro, zwei Stunden schwimmen kostet für sie 6 Euro. Die Tageskarte für Königsteiner Einwohner, Kurkarteninhaber, Schüler, Studenten und Schwerbehinderte ab 70 Prozent kostet dann 10,50 Euro, ebenso wie die Seniorenkarte (mittwochs und samstags – Einlass bis 12 Uhr). Wer die Saunakarten nutzen möchte (Schwimmen inklusive), zahlt für die Tageskarte 20 Euro, Kinder 12,50 Euro. Die 2,5 Stunden Sauna-Kurzzeit-Karte für Erwachsene gibt es für 15 Euro. Die neue Preisübersicht gibt es in Kürze auf kurbad-koenigstein.de.

Auch im Jahr 2026 findet wieder die landesweite Jugendsammelwoche statt. Der Aktionszeitraum ist vom 14. März bis zum 2. April 2026. Vereine und Jugendgruppen sind herzlich eingeladen, sich an der Aktion zu beteiligen. Die Jugendsammelwoche richtet sich an Kinder und Jugendliche, die durch Sammelaktionen finanzielle Mittel für eigene Projekte oder konkrete Ziele erwirtschaften möchten. Seit vielen Jahren gehen Engagierte im Rahmen der Jugendsammelwoche von Tür zu Tür, um Spendengelder zu sammeln und damit ihre Vereins- und Jugendarbeit aktiv mitzugestalten.

Unterstützt wird die Aktion vom Hessischen Jugendring, unter anderem durch die Bereitstellung von Werbematerialien, die landesweite Bewerbung der Jugendsammelwoche sowie die Ausstellung von Spendenquittungen. Die Verteilung der gesammelten Gelder erfolgt wie folgt:

- 50 % verbleiben bei den sammelnden Gruppen für ihre eigene Jugendarbeit,
- 20 % erhält das Kreisjugendamt zur Förderung der Jugendarbeit im Kreis,
- 30 % gehen an den Hessischen Jugendring zur Finanzierung von Materialien, Druckkosten sowie über-

regionaler Projekte der Kinder- und Jugendarbeit in Hessen.

Anmeldung bis 2. März

Vereine oder Gruppen, die an der Jugendsammelwoche 2026 teilnehmen möchten, werden gebeten, ihr Interesse bis spätestens 2. März bei Tatjana Hahn, Fachdienst Kinder, Jugend und Vereine, mitzuteilen, E-Mail: tatjana.hahn@koenigstein.de. Die notwendigen Teilnahmeunterlagen werden anschließend postalisch zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen sind dem Flyer und der Richtlinie zur Jugendsammelwoche zu entnehmen sowie online abrufbar: www.jugendsammelwoche-hessen.de

Langjährige Mitarbeitende der Stadt Königstein geehrt



Erster Stadtrat Jörg Pöschl, Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko, Steffen Haas, Thomas Rausch, Andreas Mann, Claudia Schult, Stephan Dichmann und Thomas Lederer (v.l.)
Foto: Stadt Königstein

Die Stadt Königstein hat mehrere Mitarbeitende für ihre langjährige Tätigkeit im öffentlichen Dienst ausgezeichnet. Geehrt wurden Beschäftigte aus Verwaltung, Betriebshof und der Kur GmbH, die seit 25 beziehungsweise 40 Jahren zuverlässig und engagiert für die Stadt tätig sind. Seit 25 Jahren arbeitet Steffen Haas für den städtischen Betriebshof. Nach seiner Ausbildung zum Landmaschinenmechaniker trat er im Jahr 2000 in den Dienst der Stadt ein. Als Kolonnenführer der Grünkolonne II ist er für bedeutende Teile des Stadtgrüns verantwortlich, darunter das Woogtal, den Bangert sowie die Sportanlagen, insbesondere den Sportplatz Altkönigblick mit seiner anspruchsvollen Rasenpflege. Seit 2016 ist Haas zudem stellvertretender Betriebshofleiter. Er gilt als praxisnaher, verlässlicher Vorgesetzter mit ausgeprägtem Teamgeist und hoher fachlicher Kompetenz. Ebenfalls auf 25 Dienstjahre blickt Andreas Mann zurück. Der ausgebildete Bau- und Möbelschreiner ist seit 2001 beim Betriebshof beschäftigt. Seine Tätigkeit führte ihn durch verschiedene Bereiche, unter anderem in die Technikkolonne mit Schwerpunkt Spielplätze, später in die Werkstatt sowie in handwerkliche Einsätze für das Rathaus. Seit 2022 ist Mann zusätzlich als Fuhrparkleiter tätig und verantwortet Organisation, Einsatzbereitschaft und Wartung der städtischen Fahrzeuge. Seine ruhige, strukturierte und zuverlässige Arbeitsweise wird im Betriebshof geschätzt. Für 25 Jahre im Dienst der Stadtwerke und der Königsteiner Kur GmbH wurde Thomas Rausch geehrt. Der Diplom-Ingenieur kam 2003 zu den Stadtwerken und war seither an zahlreichen technischen Projekten und infrastrukturellen Entwicklungen beteiligt. Im Jahr 2019 übernahm er die Geschäftsführung der Königsteiner Kur GmbH. Rausch steht für eine Verbindung aus technischem Sachverstand, strategischem Denken und pragmati-

scher Umsetzung und prägt den Kurbetrieb nachhaltig. Ebenfalls seit 25 Jahren ist Stephan Dichmann bei der Kurgesellschaft tätig. Nach verschiedenen beruflichen Stationen trat er im Jahr 2000 in die Kurgesellschaft ein. Seither sorgt er im Hintergrund für reibungslose Abläufe im Kurbad und trägt durch seine beständige und verantwortungsbewusste Arbeit wesentlich dazu bei, dass sich Gäste und Besucher dort wohlfühlen können. Seine Zuverlässigkeit und Erfahrung machen ihn zu einem wichtigen Bestandteil des Teams. Für 40 Jahre im Dienst der Stadt Königstein wurde Claudia Schult ausgezeichnet. Sie begann ihre berufliche Laufbahn 1985 mit einer Ausbildung zur Bürogehilfin und war zunächst im Hauptamt tätig. Später wechselte sie ins Ordnungsamt und anschließend ins Bürgerbüro, wo sie über viele Jahre im direkten Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern stand. Während zahlreicher organisatorischer und technischer Veränderungen blieb sie eine konstante und geschätzte Stütze der Verwaltung. Ihre Erfahrung, Belastbarkeit und freundliche Art zeichnen sie bis heute aus. Ebenfalls auf 40 Dienstjahre kann Thomas Lederer zurückblicken. Seine Laufbahn begann 1986 im Betriebshof. 1997 wechselte er als Amtsbote und Mitarbeiter der Poststelle ins Haupt- und Personalamt. Seit 2007 ist er als Vollstrecker der Stadtkasse tätig, eine Aufgabe, die Genauigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Fingerspitzengefühl erfordert. Darüber hinaus engagiert sich Lederer als Vorsitzender des Personalrats und übernimmt damit eine wichtige vermittelnde Rolle zwischen Mitarbeitenden und Verwaltung. Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko würdigte mit diesen Jubiläen nicht nur die langjährige Treue der Geehrten, sondern auch deren maßgeblichen Beitrag zum verlässlichen Funktionieren der kommunalen Aufgaben und Einrichtungen.

Wie geht es weiter im Kohnstamm?



Zum Zeitpunkt dieser Aufnahme im Herbst 2024 war noch reger Betrieb im Kohnstamm-Gebäude. Aktuell herrscht verordnet vom Kreis Ruhe, der Aufstellungsbeschluss für einen neuen Bebauungsplan bringt jetzt wieder Bewegung ins Thema. Foto: Schramm

Königstein (as) – Das ehemalige Sanatorium Dr. Kohnstamm im Ölmühlweg hat eine bewegte Geschichte. Aktuell interessieren in Königstein aber weniger die früheren prominenten Patienten oder die Gemälde von Ernst Ludwig Kirchner im Treppenhaus, eher schon die gewerbliche Nutzung durch die Deutsche Post von den 1960ern bis in die 2000er Jahre. Denn es ist eine Diskussion um die Nutzung des 1,1 Hektar großen, denkmalgeschützten Gebäudekomplexes samt des dahinter liegenden Parks durch den aktuellen Besitzer Markus Demme, einen bekannten Königsteiner Immobilienverwalter und -investor, entbrannt. Der hatte das Areal, das sich bebauungsrechtlich in einem allgemeinen Wohngebiet befindet, im Jahr 2021 erworben und bald mit Vermietung von Wohnungen in einem Aparthotel sowie mit Veranstaltungen und Events in den Gasträumen im Untergeschoss sowie im Außenbereich begonnen.

In der aktuellen Sitzungsperiode lag zunächst dem Bau- und Umweltausschuss und am vergangenen Donnerstag den Stadtverordneten der Antrag des Grundstückseigentümers vor, den Bebauungsplan dahingehend zu verändern, dass in einem B-Plan K55.1 das Gelände als „urbanes Gebiet“ ausgewiesen wird. Das würde unter anderem Therapieeinrichtungen, Speisewirtschaften, sportliche Zwecke, Veranstaltungen und auch Apartmentanlagen und Wohnungen erlauben, aber keine Einzelhandelsflächen. Im Bauausschuss hatte das Planungsbüro Fischer die Überplanung vorgestellt und die vorhandenen Grundstücksgrenzen samt Verkehrsflächen erläutert. Auch wenn die Frage von Günther Ostermann (ALK), warum es überhaupt einen neuen B-Plan brauche, wenn die tatsächliche Nutzung diesem doch bereits entspreche, von den Vertretern der Stadtverwaltung nicht eindeutig beantwortet wurde, so stimmte der Bauausschuss doch einstimmig mit elf Stimmen für den Planaufstellungsbeschluss. Immerhin sollten dessen Kosten komplett vom Eigentümer getragen werden – also scheinbar eine Formalie, um den geltenden Bebauungsplan auf den aktuellen, für alle Parteien rechtssicheren Stand zu bringen. Doch in der Woche der Stadtverordnetenversammlung kamen die Informationen zum Thema ins Rollen. Anwohner aus der Rombergstraße hatten sich mit einem Schreiben bei den Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung gemeldet, dass es längst einen neuen Sachstand gebe. Die Bauaufsicht des Hochtaunuskreises hatte im Jahr 2024 ein Verbot für sämtliche Nutzungen ausgesprochen mit Ausnahme von Arztpraxen und heilberuflichen Zwecken. Es sei wiederholt zu polizeilichen Einsätzen wegen Ruhestörung gekommen.

Untersagt wurde demnach insbesondere die Nutzung als Büros, als Hotelbetrieb sowie für Catering und Veranstaltungen. Eine Situation, die den allermeisten Stadtverordneten nicht bekannt gewesen ist.

Der letzte Eintrag auf der Facebookseite des „Kohnstamms“ stammt in der Tat vom 7. November 2024, einen Monat später feierte die SPD Königstein hier noch die Übergabe der Willy-Brandt-Medaille an Ernst Welteke. Seitdem ist es bis auf eine Arztpraxis ruhig geworden im Kohnstamm, auch wenn im letzten Jahr gemeinsam mit der Klinik Dr. Amelung gemeldet wurde, dass künftig Amelung-Patienten in der Phase des dortigen Neubaus auch im Kohnstamm behandelt werden sollen – was nutzungsrechtlich in Ordnung wäre.

Um eine Debatte zum Thema, die es nach dem einstimmigen Votum im Bauausschuss nicht gegeben hätte, zu ermöglichen, hatte Nadja Majchrzak (ALK) die Verschiebung des Tagesordnungspunkt unter römisch III. beantragt. Diese wanderte gegen 23 Uhr ganz ans Ende der Tagesordnung, dennoch hatten viele Gäste, darunter zahlreiche betroffene Anwohner, so lange ausgeharrt.

Bei der Abstimmung im Ausschuss hätten die Fraktionen auf die Aussagen der Stadt vertraut. Sie wolle gerne wissen, wie der Investor ohne Genehmigung die Nutzung für das Gelände ändern könnte, warum anstelle der Stadt der Kreis handelte und worin bei einem neuen B-Plan der Mehrwert für die Stadt bestehe, sagte Majchrzak. Daniel Georgi (CDU) meinte, dass die Politik für Anregungen „dankbar“ und dass das jetzt einzuläutende zweistufige Verfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung genau dafür gedacht sei. Die Lärmimmissionen würden im Umweltbericht geprüft. Winfried Gann (Grüne) argumentierte, dass die Stadt bei weiterer bzw. wieder aufzunehmender gewerblicher Nutzung durch die Gewerbesteuer durchaus profitiere. Cordula Jacobowsky (Klimaliste) wiederum fragte: „Warum sollen wir einen B-Plan aufmachen, wenn wir schon jetzt wissen, dass es Ärger mit den Anliegern gibt?“ Diese hatten unlängst ganz in der Nähe in der Parkstraße durch ihren Widerstand ebenfalls einen Aufstellungsbeschluss für ein einzelnes Grundstück gestoppt, wo der Inhaber eine Tiefgarage geplant hatte.

Letztlich setzte sich die Position durch, den Planaufstellungsbeschluss des Bebauungsplans für das Kohnstamm-Areal erstmal laufen zu lassen. 23 Abgeordnete stimmten dafür bei sieben Gegenstimmen und vier Enthaltungen. „Es ist der Beginn des Verfahrens, das dafür da ist, dass sich die Anlieger äußern können. Wir gehen da ergebnisoffen ran und hören uns alle Meinungen an“, so Franz Josef Nick (FDP).

Auktionshaus-Bad-Homburg.de
Tel. 0 61 72 - 27 19 19
.....
Wir freuen uns
auf Ihre Einlieferungen

Auslagestellen

EDEKA Nolte – Limburger Str.
Kurbad – Le Cannet Rocheville Str.
REWE – Klosterstraße
Haus Raphael – Forellenweg 3l
LVA – Althainer Str. 1
VW-Händler – Wiesbadener Str.
Kiosk an der Ecke –
Bischof-Kaller-Str.
Kirche in Not –
Bischof-Kindermann-Str. 22
Kursana – Bischof-Kaller-Str.
Klinik der KVB – Sodener Str.
Audi-/Seat-Händler – Sodener Str.
ARAL-Tankstelle –
Mammolshainer Weg
My Thai Königstein –
Falkensteiner Str. 2
ESSO-Tankstelle – Kreisel
Frankfurter Volksbank –
Frankfurter Str. 4
Kur- und Stadtinformation –
Hauptstr. 13a
Buchhandlung Millenium –
Hauptstraße 14
Kiosk Gläser – Hauptstr. 35
Rathaus – Burgweg 5
Kiosk – Alt-Falkenstein
Sportpark – Falkensteiner Str. 28
GLASHÜTTEN
REWE Backshop – Limburger Str.
ESSO Tankstelle – Limburger Str.
et cetera pp – Limburger Str. 45

Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr
www.opel-zoo.de

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage
enthält eine Beilage von

ALK
Aktionsgemeinschaft Lebenswertes Königstein

GLOBUS BAUMARKT
Nordring 5–9
65719 Hofheim am Taunus

XXXLutz

Wir bitten unsere Leser
um freundliche Beachtung!

Thomas Boller Simone Schmitt-Schillig Jörg Ziegler Daniel Georgi

Wofür wir in der Finanzpolitik stehen:

- Verantwortung für einen soliden und verlässlichen Haushalt.
- Sicherung der finanziellen Grundlage für Kitas, Schulen, Sicherheit und soziale Angebote.
- Investitionen dort, wo sie die Stadt langfristig stärken.
- Aktive Wirtschaftsförderung für Handel, Dienstleistung und Gewerbe.

www.unser-koenigstein.de

Norbert Hees Immobilien Königstein i.Ts.

Erfahrung. Leidenschaft. Vertrauen.

Das ist die Basis für den erfolgreichen Verkauf Ihrer Immobilie.

06174 928902 ✦ www.hees-immobilien.de

OSTEO•NEA
Praxis für Osteopathie

Friederike Rasche
Osteopathin · zert. Kinderosteopathin
Physiotherapeutin · Heilpraktikerin

0151 176 738 61 · www.osteonea.de
Katharinenstraße 4 · 61476 Kronberg

Kunsthandel Henel
Kunst-Sachverständige

kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

**Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de**

positiv-MAGAZIN

– Die Welt gehört den Optimisten –
www.positiv-magazin.de

Das Online-Magazin für eine glücklichere Zukunft!

JEDE. WOCHE. WIEDER.

Donnerstags DJ Beats

In Tizians Bar ab 18 Uhr. Vorbeischauen und Reinhören!

brhhh.com/villa-rothschild/events-veranstaltungen/donnerstags-dj-beats

VILLA ROTHSCHILD KÖNIGSTEIN

ALK fordert weiter Akteneinsicht zur Stadtmitte – Bürgermeisterin widerspricht

Königstein (as) – Die fast schon unendliche Saga um einen Akteneinsichtsausschuss zur Bundesförderung für die Neue Stadtmitte geht in die nächste Runde. Die ALK hat den im vergangenen Dezember beantragten parlamentarischen Ausschuss, gegen den die Bürgermeisterin Widerspruch eingelegt hat, in der Stadtverordnetenversammlung erneut auf die Tagesordnung gebracht. Es gebe sehr wohl das nach eingängiger Rechtsauslegung zu Paragraph 50 der Hessischen Gemeindeordnung notwendige „berechtigte“ Interesse und mit dem Bebauungsplan vom Oktober einen abgeschlossen Vorgang, so ALK-Fraktionsmitglied Andreas Colloseus. Beides wird von der Stadt anders gesehen.

Mit dem Bebauungsplan vom Oktober könne die Stadt sofort loslegen, so Colloseus. Die ALK gebe sich nicht mit der Aussage der Bürgermeisterin zufrieden, dass der Planungsstand nicht mehr dem vorläufigen Förderbescheid entspreche. „Wir wollen sehen, dass er noch genügend förderfähige Positionen enthält.“ Und an die Bürgermeisterin gerichtet: „Sie können transparent sein, wenn Sie wollen!“. Während die ALK von der CDU (Daniel Georgi: „Geht es um politische Stimmungsmache oder geht es um Interesse?) und SPD (Felix Lupp: „Es geht um Wahlkampf“) deutlichen Widerspruch ertete, gab sich die FDP überraschend locker. „Es war immer klar, dass es ein vorläufiger Bescheid ist und dass sich an der Förderung etwas ändern kann“, sagte Franz-Josef Nick. Die Grünen brachten eine neue Sichtweise mit ein. „Wir haben alle nicht vor, die Stadtmitte so umzusetzen, wenn die fünf Millionen Euro nicht kommen“, sagte Winfried Gann. Er gehe davon aus, dass man sich in diesem Fall neu darüber unterhalten werde, was sich die Stadt noch leisten könne. „Wir können nur beten, dass dann die Bäume noch stehen“, lautete die Replik der ALK-Fraktionsvorsitzenden Runa Hamerschmitt, die den Antrag auf den Akteneinsichtsausschuss aufrecht erhielt. Der bekam in der Abstimmung mit 11 Ja- zu 23 Nein-Stimmen zwar erneut keine Mehrheit, was aber nach dem vielzitierten § 50 HGO Rolle spielt. Die

Stimmen einer Fraktion bzw. eines Viertels der Gemeindevertreter reichen aus. Damit wird das Katz- und Mausspiel in eine neue Runde gehen, denn die Bürgermeisterin hat aufgrund der unveränderten Faktenlage bereits angekündigt, den Antrag erneut zu beanstanden. Damit wird das Thema wohl vor einem Verwaltungsgericht landen. Ob der von der Stadt für die nächsten zehn Tage angekündigte endgültige Förderbescheid bei dem Thema noch deeskalierend wirken könnte, bleibt offen. Ebenso, ob noch eine weitere Stadtverordnetenversammlung dazu in dieser Wahlperiode, also vor dem 15. März, einberufen werden muss.

Schenk-Motzko jedenfalls sagte im Parlament, dass sie bereit sei, den Förderbescheid zu zeigen, wenn dieser vorliege. Das könnte Ende Februar der Fall sein. „Ich bin sehr transparent und will mir nicht nachsagen lassen, dass ich das nicht bin“, stellt die Bürgermeisterin klar.

Egal wie es ausgeht und ob die Stadt nun fünf Millionen Euro oder letztlich doch weniger für die neue „blau-grüne“ Infrastruktur erhalten wird – ein Wahlkampfthema wird die Stadtmitte allein schon durch die geplante und beschlossene Tiefgarage bleiben.

Kurbad-Ausschreibung kommt

Die beschlossene Konzeptausschreibung für das Kurbad-Areal (s. KöWo KW 6) beschäftigte die Stadtverordneten auch noch einmal ausführlich. Eine Stunde lang wurde um den genauen Wortlaut in der Ausschreibungsunterlage gerungen. Letztlich wollten die Stadtverordneten gesichert sehen, dass die Stadt einen Zugriff auf das Kurbad hat, sollte der gewählte Investor pleite gehen und das Schwimmbad schließen müssen, denn eine Bauruine mitten in der Stadt möchte niemand riskieren. Außer vielleicht Stefan Kilb (ALK), der deutlich sagte, dass er das Kurbad als Kostenfaktor weg haben wolle. „Wir wollen einen Investor. Wenn es schließt, dann schließt es.“ Da er schon häufiger – im Spaß – mit der Sprengung des Bades geliebäugelt hat, wurde Kilb auch der Spitznamen „Enkel von Dyna-

mit-Rudi“ verpasst, in Anlehnung an den Frankfurter Oberbürgermeister Rudi Arndt, der selbiges einst mit der Alten Oper vorhatte. Es blieb der Schmunzler des Abends in einer insgesamt sehr zähen Debatte.

Das Misstrauen gegenüber möglichen Investoren ist offenbar recht verbreitet unter den Königsteiner Stadtverordneten. Die mahnenden Beispiele des Thermalbads Bad Soden und des Stadtbads Frankfurt, das einer Hotelgruppe einverleibt wurde, standen in der Debatte Pate. Deswegen wurde auch wiederholt versucht, das Modell des Erbbaurechts, das im Bauausschuss bereits verworfen worden war, wieder in die Ausschreibung hineinzubekommen. Vor allem sollte verhindert werden, dass Investoren, die sich nur für Erbbau interessieren, gar nicht erst teilnehmen, wie unter anderem Cordula Jacobowsky (Klimaliste) argumentierte.

Letztlich setzte sich in der Abstimmung aber nur der FDP-Antrag durch, das Wort „ausschließliche“ vor dem Wort Verkauf zu streichen mit 22 Ja-Stimmen bei jeweils sechs Nein-Stimmen und Enthaltungen. Der Änderungsantrag der ALK, einen Verkauf auszuschreiben, der die Stadt in die Pflicht nehmen sollte, mit dem gewählten Investor in den Verhandlungen auch das Thema Erbpacht aufzunehmen (einen Weg, den ursprünglich auch die FDP präferierte) wurde ebenso deutlich ablehnt wie der Antrag der Klimaliste, statt auf „Verkauf“ auf das Wort „Veräußerung“ zu wechseln, das laut Gerhard Hablitzel (FDP) beide Varianten abgedeckt hätte.

Am Ende bleibt es aber dabei, dass die Konzeptausschreibung jetzt erst einmal gestartet wird, um überhaupt das mögliche Interesse von Investoren an dem 40.000 Quadratmeter großen Gelände abzuklopfen. Die Stadt ist in diesem städtebaulichen Wettbewerb zu nichts gezwungen, schon gar nicht zum Verkauf, wenn das Angebot nicht passt.

Kita-Kosten, Schulbibliothek, Leerstand-Satzung und Fluglärm: Weitere Themen der Stadtverordnetenversammlung in der kommenden Ausgabe.



Der Wasserstand des Forellenweihers ist durch Absenkung des Wasserstandes durch Öffnung des „Mönchs“ gesenkt worden
Foto: Thorsten Willig, Forstamt Königstein

beiten und ist mit vollem Einsatz dabei, und freut sich, den Forellenweiher weiter erhalten zu können.

Hessenforst beginnt mit Pflege des Forellenweihers im Reichenbachtal

Falkenstein (kw) – Dem im Reichenbachtal liegenden kleinen Teich droht die Verlandung. Im oberhalb von Falkenstein gelegenen Forellenweiher haben sich über die Jahre Sedimente abgesetzt – ein bekannter Vorgang bei von Menschen angelegten Gewässern. Das dadurch abnehmende Volumen des Teiches und die geringer werdende Wassertiefe stellen für die Wasserlebewesen ein zunehmendes Problem dar: Temperatur und Sauerstoffgehalt stimmen nicht mehr.

Um die Qualität des Weihers als Biotop wieder zu verbessern, muss dieser entschlammt werden. Im ersten Schritt wird der Wasserstand abgesenkt und der Fischbestand mit Unterstützung des Angelsportvereins in Königstein in andere Gewässer umgesiedelt. Danach wird der Teich zeitweise trocken gelegt. Wenn der Schlamm getrocknet ist, wird dieser ausgebaggert und entsorgt. Auch der

Damm wird nachgebessert und der Mönch, also der Überlauf des Weihers, wird saniert. Um erneuten Eintrag von Sedimenten zu mindern, wird am Zulauf des Weihers eine Absetzgrube angelegt. Schließlich wird der Zulauf des Weihers wieder geöffnet und der Teich kann sich füllen. Der Weiher steht dann den Wasserlebewesen wie gewohnt zur Verfügung.

Das Vorgehen und die einzelnen Maßnahmen sind fachlich geprüft und von den zuständigen Behörden des Hochtaunuskreises und der Oberen Naturschutzbehörde genehmigt worden. Das Forstamt Königstein freut sich über dieses echte Gemeinschaftsprojekt zwischen vielen Beteiligten. Die Stadt Königstein, der Heimatverein Falkenstein sowie das Land Hessen teilen sich die entstehenden Kosten. Revierleiter Lucas Stübner begleitet die Ar-

Ärzte-

Dienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
für Königstein, Kronberg, Bad Soden, Eschborn und Glashütten
www.bereitschaftsdienst-hessen.de
Kasse u. Privat
Tel.: 116 117
Mo., Di. + Do. 19.00 – 00.00 Uhr;
Mi. + Fr.: 14.00 – 00.00 Uhr
Sa., So. + feiertags: 08.00 – 00.00 Uhr
65812 Bad Soden (Krankenhaus), Kronberger Straße 36
Augenärzte: Auskunft durch die zentrale Leitstelle d. Hochtaunuskreises, Tel. 06172 / 19222.
Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst: 01805 / 60 70 11
Caritas Pflege und Betreuung • Tel. 06172 59760-170
– Ambulante Pflege
– Hauswirtschaftliche Betreuungsleistungen
– Mobile Dienste – Fahr- und Begleitedienste für Menschen mit Pflegebedarf – Atempause – Angebote zur Alltags- und Demenzbegleitung
Polizei-Notruf: Tel. 110
Feuerwehr und Unfall-Rettungsdienst: Tel. 112
Krankentransporte: Tel. 06172 / 19222
Hospiz Arche Noah: 06082 / 92 48 0 (stationär) + ambulanter Hospizdienst: 0160 / 2444770
Seelsorger: Diakon Herbert Gerlowski
Tierärztlicher Bereitschaftsdienst:
14./15. Februar 2026: Gerd van Heukelum, Wiesenau 5, 61476 Kronberg, Tel.: 06173 805020

Apotheken-

Dienst

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

Fr., 13.02. **Park Apotheke**
Hainstraße 2, Kronberg
Telefon: 06173 79021

Sa., 14.02. **Limes Apotheke**
Marktplatz 23, Schwalbach
Telefon: 06196 779980

So., 15.02. **Apotheke am Westerbach**
Westerbachstraße 23, Kronberg
Telefon: 06173 2025

Mo., 16.02. **Hornauer Apotheke**
Hornauer Straße 85, Kelkheim
Telefon: 06195 61065

Di., 17.02. **Central Apotheke**
Götzenstraße 47, Eschborn
Telefon: 06196 42521

Mi., 18.02. **Glaskopf Apotheke**
Limburger Straße 29, Glashütten
Telefon: 06174 63737

Do., 19.02. **Alte Apotheke**
Limburger Straße 1 A, Königstein
Telefon: 06174 21264

Impressum

Königsteiner Woche

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2
61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0
Geschäftsleitung: Alexander Bommersheim
Markus Echternach
Verlagsleiter: Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de
Geschäftsstelle: Theresenstraße 2
61462 Königstein
Redaktion: Alexander Schramm
redaktion-kw@hochtaunus.de
Telefax: 06174 / 9385 60 u. 9385 50
Auflage: 11.900 verteilte Exemplare für Königstein mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems.
Preisliste: z. Zt. gültig Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026
Druck: Druck- und Pressehaus Naumann, Gelnhausen
Internet: www.taunus-nachrichten.de
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.



Tipps und Informationen aus der Kur- und Stadtinformation (KuSI) Königstein

Do 12.2. | 15.00 Uhr | Stadtbibliothek Königstein, Wiesbadener Straße 6
Vorlesestunde in der Stadtbibliothek
Alle Kinder sind zur Vorlesestunde herzlich eingeladen. Eintritt frei.

Do 12.2. | 15.15 bis 19.45 Uhr | Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3
Blutspendetermin des DRK Königstein
Täglich werden Blutspenden für die Heilung und Lebensrettung von Patienten dringend benötigt. Termine unter: www.blutspende.de.

Do 12.2. | 18.00 Uhr | Tizians Bar in der Villa Rothschild, Im Rothschildpark
Donnerstags DJ Beats in der Villa Rothschild
Besuchen Sie die Tizians Bar & freuen sich auf gute Drinks, Snacks, inspirierende Menschen & natürlich exzellente Beats. Reservierung nicht erforderlich.

Do 12.2. | 19.00 Uhr | Stadtbibliothek Königstein, Wiesbadener Straße 6
Zeitzeugenbericht in der Stadtbibliothek
Der Verein LeseLust Königstein e.V. lädt Sie herzlich zu einem Zeitzeugenbericht mit Dr. Bernd Matern in die Königsteiner Stadtbibliothek ein. Dr. Bernd Matern war viele Jahre als Tierarzt im Frankfurter Zoo tätig. Eintritt frei.

Fr 13.2. | 8.00 – 14.00 Uhr | Kapuzinerplatz Stadtmitte
Königsteiner Wochenmarkt
Großes Angebot an regionalen & frischen Produkten. Die Markt-Besucher freuen sich auf Ihren Besuch. Infos: www.wochenmarkt-koenigstein.de.

Fr 13.2. | 16.00 Uhr | Treffpunkt: Kur- und Stadtinformation, Hauptstraße 13a
Eine kleine Heilklima-Wanderung
Reizvolle und kurzweilige Wanderung auf einen der Burgberge mit kleinen Übungen und tollen Aussichten, ca. 90 Min. Teilnahme kostenlos, Teilnahmeplätze begrenzt. Anmeldung: (0 61 74) 202 300 | anmeldung@koenigstein.de.

So 15.2. | 11.00 Uhr | Treffpunkt: Parkplatz Victoriaweg, Ölmühlweg
Steinkopf im Taunus – Geschichte, Klimawandel, Waldnutzung
Der Naturpark Taunus lädt zur Wanderung an die Absturzstelle des "Rosinenbombers" im Juli 1948 ein. Anmeldung: www.naturpark-taunus.de, Gebühr: 7€.

So 15.2. | 15.00 Uhr | Treffpunkt: Kur- & Stadtinformation, Hauptstraße 13 a
Königsteiner Stadt- und Burgführung
Unterhaltsamer Spaziergang durch den Kurpark auf die Burg mit Geschichte(n) aus und über den heilklimatischen Kurort Königstein, ca. 90 Min. Teilnahme: 5 € (Kur- oder Gästekarte: 2,50 €). Teilnahmeplätze begrenzt, um Anmeldung wird gebeten: (0 61 74) 202 251 oder info@koenigstein.de.

Mo 16.2. | 20.00 Uhr | Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3
Königsteiner Forum
Professorin Dr. Tanja A. Börzel (Freie Universität Berlin) referiert zum Thema „Hat unsere freiheitliche Demokratie eine Zukunft? Externe und interne Herausforderungen für eine liberale internationale Ordnung“.

Di 17.2. | 16.00 Uhr | Stadtbibliothek Königstein, Wiesbadener Straße 6
Vorlesestunde in der Stadtbibliothek
Alle Kinder sind herzlich zur Vorlesestunde eingeladen, Eintritt frei.

Mi 18.2. | 12.32 Uhr | Treffpunkt & Abfahrt: Bahnhof Königstein, Bahnhofstraße
Aschermittwoch-Wanderung des Taunusklub Königstein
Gemütliche Wanderung durch das Liederbachtal nach Altenhain, ca. 6,7 km, Einkehr „Zum Grünen Baum“ ca. 15.00 Uhr.

Mi 18.2. | 13.00 Uhr | Treffpunkt & Abmarsch: Kapuzinerplatz Stadtmitte
Kurzwanderung des Taunusklub Königstein
Wanderung über Hainerbergweg & Altenhainer Wald, Einkehr ca. 15 Uhr.

Faschingszüge in der Region:
Faschingssamstag, 14. Februar 2026
13.11 Uhr **Eschborn** | Fastnachtsumzug
14.11 Uhr **Hattersheim** | Fastnachtsumzug
Faschingssonntag, 15. Februar 2026
14.11 Uhr **Oberursel** | Taunus-Karnevalszug
Rosenmontag, 16. Februar 2026
14.11 Uhr **Kelkheim-Fischbach** | Rosenmontagsumzug
Faschingsdienstag, 17. Februar 2026
14.31 Uhr **Kronberg-Oberhöchstadt** | Fastnachtsumzug

Veranstaltungs-Vorschau:
Do 19.2. | 13.00 – 15.00 Uhr | Rathaus Königstein, Burgweg 5
Sprechstunde der Bürgermeisterin

Ticketvorverkauf für Veranstaltungen in Königstein
18.04.2026 Woody Feldmann – Was isses sen?
01.08.2026 Rock auf der Burg 2026
13.11.2026 Bidla Buh

Hinweis
In der Kur- und Stadtinformation erhalten Sie auch alle Tickets, die im Vorverkauf über das System **Reservix** | **AD Tickets** angeboten werden.

Kur- und Stadtinformation (KuSI) mit Fundbüro und Kartenvorverkauf

Montag, Dienstag, Donnerstag & Freitag	9.00 bis 17.00 Uhr
Samstag	10.00 bis 15.00 Uhr
Mittwoch & Sonntag	geschlossen!

Anschrift und Kontakt:
Hauptstraße 13 a, 61462 Königstein im Taunus
Telefon: (0 61 74) 202 251
E-Mail: info@koenigstein.de
www.koenigstein-erleben.de ● www.koenigstein.de

Hohe Ehren für Eckart Wernicke, Manfred Colloseus und Wolfgang Riedel



Professor Eckart Wernicke (Mitte), Manfred Colloseus (r.) und Wolfgang Riedel durften sich als neue Träger der Ehrenplakette bzw. der Ehrenurkunde der Stadt Königstein im Goldenen Buch eintragen. Erster Stadtrat Jörg Pöschl, Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko und der stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher Michael-Klaus Otto (hinten v.l.) begleiteten die Zeremonie. Foto: Schramm

Königstein (as) – Drei verdiente Bürger sind von der Stadt Königstein mit Ehrenplaketten und -urkunden ausgezeichnet worden. Die Ehrung samt Eintrag ins Goldene Buch der Stadt und kleinem Umtrunk fand am vergangenen Donnerstag zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung statt. Da musste die Politik ausnahmsweise einmal mit ihrer Tagesordnung warten, was diese aber auch gerne tat. Denn die drei Geehrten haben über ihr ehrenamtliches Wirken dem Ansehen der Stadt Königstein und dem Zusammenhalt innerhalb der Stadtgesellschaft über Jahrzehnte hinweg einen großen Dienst erwiesen.

Ehrenplakette der Stadt

Die Ehrenplakette erhalten nur ganz wenige Persönlichkeiten der Stadt. Eine solche ist Professor Dr. Eckart Wernicke,

seit 1984 Vorsitzender des Ortsverbandes des Deutschen Roten Kreuzes (DRK). Mit elf Jahren trat Wernicke dem Jugend-Rotkreuz in Walsrode im Harz bei, kam über ein Praktikum im St. Josef Krankenhaus nach Königstein, wo er 1969 Mitbegründer des Ortsverbandes Königstein, ab 1970 kommissarischer Bereitschaftsarzt und von 1974 bis 1984 Bereitschaftsarzt war. Beruflich machte er eine Laufbahn vom Facharzt zum Chefarzt für Chirurgie bis hin zum Ärztlichen Leiter am Universitätsklinikum Frankfurt. Zudem wirkte er im Rahmen eines Entwicklungshilfeprojekts im Jemen entscheidend am Aufbau einer medizinischen Uni-Klinik mit. Die Ehrenplakette sei eine Auszeichnung für „hervorragende Dienste für das Gemeinwesen und ein besonderes Maß an Menschlichkeit“, würdigte

Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko den Geehrten bei der Verleihung. Sie dankte für die „Dienste und das Vorbild, das Sie für uns alle sind“. In seinen Dankesworten sagte Eckart Wernicke bescheiden, er nehme diese „außerordentliche Ehre mit großem Respekt an“ – aber nicht für sich allein. Sie sei ein sichtbares Zeichen für das Ehrenamt insgesamt und stellvertretend auch für alle anderen, die sich ehrenamtlich engagieren und das DRK Königstein „über Jahrzehnte getragen haben“. Ohne diese Gemeinschaft wäre sein eigenes Ehrenamt nicht möglich gewesen, daher gelte allen Unterstützern sein „tief empfundener Dank“.

Zwei Ehrenurkunden

Erst vor wenigen Tagen 85 Jahre alt geworden, gab es für Manfred Colloseus mit der Ehrenurkunde der Stadt einen weiteren Grund zu feiern. Durch seinen Vorsitz bei der Kolpingfamilie Königstein mit dem Schwerpunkt der Arbeit für Familien und Kinder sei Colloseus „seit mehr als fünf Jahrzehnten unerlässlich für das Gemeinwesen der Stadt“, würdigte die Bürgermeisterin. Zudem war Colloseus Mitbegründer und Vorsitzender des Fördervereins des Hauses der Begegnung, er unterstützt die Initiative Stolpersteine und war als Vorsitzender des Kultur-, Jugend- und Sozialausschusses und von 2011 bis 2024 als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung in der Politik aktiv – und damit ein „Vorbild für ein gelebtes Ehrenamt aus einem tiefen christliche Grundverständnis heraus“, so die Bürgermeisterin.

Was ihn bewegt hat, fasste Colloseus in seiner emotionalen Ansprache in einen Satz: „Mein Herz schlägt für Königstein. Ich bin Königsteiner!“ Es sei „etwas Schönes“, im Ehrenamt tätig zu sein und er hoffe, dass seine Ehrung „vielleicht ein Ansporn für alle“ sein könne.

Ebenfalls mit der Ehrenurkunde ausgezeichnet wurde Wolfgang Riedel, der durch einen Jugendaustausch im Jahr 1972 nach Le Cannet zum Wegbereiter der im gleichen Jahr geschlossenen Städtepartnerschaft wurde und dann 52 Jahre lang als zweiter und erster Vorsitzender tätig war, ehe er 2024 an Alexander Hees übergab. „Sie sind ein Motor, Gestalter und Ansprechpartner für alle Begegnungen, die zwischen den Menschen der beiden Städte entstanden sind“, lobte die Bürgermeisterin das unermüdliche Engagement Riedels für die Städtepartnerschaft. Der sprach sodann von mehr als 250 Besuchen in der Stadt an der Cote d’Azur. „Diese Partnerschaft hat mein ganzes Leben geprägt“, so Riedel. „Ich habe dort alles miterlebt, Freundschaften, gute Freundschaften und tiefe Freundschaften.“

Wie sie oft nur entstehen und überdauern können, wenn Menschen etwas für die Gemeinschaft machen und nicht zum persönlichen Vorteil. So wie Professor Eckart Wernicke, Manfred Colloseus und eben Wolfgang Riedel.



16. Februar
20.00 Uhr

www.grüne-königstein.de

Treffen wir uns online zum Gedankenaustausch ?

THEMA: Klimaschutz, Klimawandel, Klimaanpassung

**GEMEINSAM GEHT'S**

Am 15.03. GRÜN wählen



Druckhaus Taunus GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Telefon 06174 9385-0
info@druckhaus-taunus.de

Ihr kompetenter Partner ...
... von der Idee bis zum fertigen Druckerzeugnis

Digitaldruck
Offsetdruck
Briefpapier
Visitenkarten

Prospekte
Plakate
Familiendrucksaen
Trauerdrucksachen
und vieles mehr



BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

MADE IN GERMANY
DAYCO

33% UNSERES LEBENS VERBRINGEN WIR MIT SCHLAF.

Da sollte uns nicht egal sein, worauf wir liegen. Hochwertige Materialien. Exklusive Designs.

Wir beraten Sie gerne, um den perfekten Schlafkomfort zu erreichen. Nutzen Sie unsere Erfahrung aus 171 Jahren.

Flagship Store & Zentrale:
Hanauer Landstraße 174
60314 Frankfurt/Main

Cityhaus:
Sandgasse 6
60311 Frankfurt/Main

Bad Homburg:
Weisenhausstraße 2
61348 Bad Homburg

www.betten-zellekens.de Telefon: 069 / 42 0000-0

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Teil 3: Die wichtigsten Schritte vor Trennung und Scheidung (Teil 2)

von Andrea Peyerl

Scheidungs-Ratgeber

4. Denken Sie daran, dass auch mit EC-Karten und Kreditkarten hohe Ausgaben getätigt werden können. Um Missbrauch zu verhindern, sollten die EC- und Kreditkarten des Partners gekündigt werden.

5. Prüfen Sie Ihre Lastschriftaufträge. Sollen Einzugsermächtigungen des Ehepartners gelöscht oder widerrufen werden, genügt ein kurzer Blick in die Kontoauszüge und ein „Zweizeiler“ an die entsprechenden Gläubiger.

6. Prüfen Sie Ihr Testament. Verfügungen für den Todesfall werden durch eine Trennung nicht unwirksam, vielmehr bleibt der Ehepartner zunächst erbberechtigt. Testamente sollten daher geändert oder neu errichtet werden. Gemeinsame Testamente (Ehegattentestamente) müssen notariell widerrufen werden. Denken Sie auch an die Bezugsberechtigung der Lebensversicherung. Regelmäßig ist hier der Ehepartner für den Fall des

Todes begünstigt. Wenn Sie dies nicht wünschen, können Sie durch ein einfaches Schreiben an die Versicherung einen anderen Bezugsberechtigten benennen.

7. Informieren Sie Ihre Berater und vor allem die gemeinsamen Berater (Steuerberater, persönliche Berater bei Banken, etc.) über die Trennung. Für die Zukunft ist darüber hinaus zu entscheiden, für wen die Berater tätig sein werden. Anderenfalls besteht die Gefahr von Interessenkollisionen.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 26. Februar 2026.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus



PEYERL

Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Eine närrische Reise durch die Jahrzehnte



Voller Dynamik und handwerklich hervorragend inszeniert: Der Eröffnungstanz mit 39 Mitwirkenden aus allen Gruppen, einstudiert von Helen Dawson.



Backstreet Boys, Take That, Super Mario und Britney Spears (links unten) war auch dabei. Die Kronjuwelen der Plaschis bei ihrem famosen Rückgriff auf die 90er Jahre. Fotos: Schramm



Ganz schön direkt für einen Geistlichen: Pfarrer Fulder sorgte für närrischen Frohsinn.

Fortsetzung von Seite 1

Allen „Verhinderten“ galt gleich zu Beginn neben den verschiedenen Ehren Gästen – von Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko und 1. Stadtrat Jörg Pöschl über große Abordnungen anderer Karnevalvereine wie dem HBV Schneidhain und dem SCC Steinbach bis hin zu den Freunden des Kerbvereins Fischbach, der den Thekendienst übernommen hatte – ein dreifach donnerndes Helau. „Das klappt schon mal“, lobte die Moderatorin. Es sollte sich dutzende Male wiederholen an diesem Abend, denn zu bejubeln gab es wirklich viel bei dem Programm mit offiziell 25 Nummern über fünf Stunden hinweg.

Los ging es mit den jüngsten Tanzgruppen der Plaschis. Tamu hatte die Zeitmaschine auf die Jahre zwischen 1975 und 1985 eingestellt, und schon hüpfen die Gummibärchen zu Nenas 99 Luftballons über die Bühne, direkt gefolgt von den etwas älteren Smarty’s – bei „Fernado“ und „Honey, Honey“ unverkennbar in glitzernde Abba-Kostüme gehüllt und mit einem breiten Grinsen im Gesicht. „Es geht darum, auf die Bühne zu gehen und Spaß zu haben. Ein bisschen links und rechts und dazu klatschen“, da kann jeder einsteigen in der Gruppe von Nadia

„Naddel“ Sya – der Ordensspenderin in diesem Jahr – und Christa Kroneberg, ermunterte Ela van der Heijden.

Und dann füllte sich die Bühne weiter: Denn erstmals stellte der Verein einen Elferrat, der mit sechs Männern und fünf Frauen sogar fast paritätisch besetzt war. Aber dabei blieb es nicht, durch die diversen Einsatzzeiten in den verschiedenen Tanzgruppen und in der Bütt wurde hier eifrig durchgewechselt. Insgesamt nahmen 22 verschiedene Ratsmitglieder an diesem Abend im närrischen Parlament Platz, weitere verdiente Kandidaten waren wegen organisatorischer Verpflichtungen „befreit“. Den Plaschis scheint das Personal so schnell jedenfalls nicht auszugehen. Was auch Wolfgang Riedel in seinem „Protokoll“ anerkennend feststellte. Fast keinen der 96 Vereine vergaß er in seiner Würdigung des Vereinslebens in der Stadt. „Der Narrenclub für Klein und Groß – für mich ist er der Vorzeigeverein ... (und dann alle) in unserem Königstein“. Sonst war der Protokoller aber weniger gnädig in seinem politischen Vortrag. Die Großen auf der Welt- und der Berliner Bühne bekamen genauso ihr Fett weg wie in Königstein, insbesondere die beiden politischen Gruppierungen, die mit einem großen A beginnen.

Fortsetzung auf Seite 7



Austausch der Kampagnenorden: Daniel Georgi und der „kleinste Prinz“ Steffen aus Oberursel.



Höchst beweglich: Die Königstänzer, die große Garde, mit Nina Lautenschläger (Mitte)



Burgfräulein Málva I. (3. v.l.) musste sich auch wegen zwei Tanzauftritten mehrmals umziehen. Hier überbringt sie mit ihrem Hofstaat den närrischen Gruß, bereits zum zweiten Mal bei der GroPlaSi.



Nicole Hülsmann und Ela van der Heijden diskutierten als Duo Gnad-enlos auch den Humor der Männer.



Die Cookies tanzten auf die 2010er Jahre, eine Jugend mit Social Media statt mit MC.



Ohne sie bliebe es in der Königsteiner Fastnacht stiller: die MuShoBa heizte ordentlich ein.



Einfach schön: Die SweetCandys mit ihrer Interpretation von Mary Poppins

Fortsetzung von Seite 6

Und dann immer wieder tolle Tanzdarbietungen bei der weiteren Reise in der Zeitmaschine: Die Silberfunken, eine Gardetanzgruppe in ihrem zweiten Jahr, war in den 80er Jahren und bei Michael Jackson gelandet, die Showtanzgruppe Sweet Candys verschlug es mit einer fantasievollen Choreografie in den Kirschbaumweg 17, die Adresse, in der Mary Poppins im berühmten Film aus den 60er Jahren den Familienfrieden wiederherstellte. Dazwischen mischten sich immer wieder launige Vorträge, im weitesten Sinne Bütenreden. Michael Eller kam gerade von 14 Tagen Karibikurlaub zurück, und Christoph Visone steigerte auf Drängen der schwarz-roten Berlin-Koalition das Bruttosozialprodukt. Und das Fastnachtsurgestein Pfarrer Fulder, bürgerlich Steffen Jobst, ließ sich für seinen trockenen Humor feiern. Sie alle einte eines: Vergnügungssteuerpflichtig ist es nicht, im Winter 2025/26 in Deutschland zu leben. Dem „Irrsinn der Welt“ könne man nur noch Narretei entgegensetzen, meinte Pfarrer Fulder. Die Cookies, eine noch junge und kleine Formation trainiert von Leonie Stefanski und Christian Knöß, waren technisch auf dem neusten Stand und tanzten auf die 2010er Jahre mir SocialMedia, Tik-Toc und Co. Und die mittlere Garde „Out of the Line“, die auch beständig wächst und in der seit Kurzem mit Eric auch ein Mann mittantzt, führten hin zu einem besonderen Höhepunkt des Abends: den Auftritt von Lascivia. Älteren und den Kennern der Königsteiner Fastnacht ist diese Tanzgruppe, die sich einst durch einen Freundeskreis bildete, noch in bester Erinnerung. Nach 15 Jahren Pause geben sie in dieser Kampagne ein wohl einmaliges, aber umso stärker gefeiertes Comeback mit Hits wie „Radio Gaga“ und „Thriller“. „Es sollte eine Überraschung zum runden Geburtstag meiner Mutter werden“, erzählte Björn Kroneberg. Die war gelungen – und zwar für alle Gäste! Mit neun Frauen und drei Männern standen die Freunde auf der Bühne, größtenteils in Originalbesetzung. Die Allzweck-Vereinstrainerin Julia Becker hatte auch Lascivia ein ganzes Jahr über wieder fit bekommen. „Der Körper hat sich an alte Schritte erinnert“, erzählte Björn, und wer das konspirative Grüppchen auf dem Weg zum Training doch entdeckt hatte, hörte als Ausrede „Wir gehen zum Yoga“. Erstaunlich, was man mit Atem- und Dehnungsübungen hinterher so alles auf die Bühne bringen kann ... Eigentlich war dieser emotionale Höhe-

punkt der GroPlaSi als idealer Abschluss vor der Pause geplant. Da aber das Programm schon um mehr als 20 Minuten in Verzug geraten war und die MuShoBa (s. auch letzte Seite) am Abend noch einen zweiten Auftritt in Neuenhain hatte, ging es dann doch erst nach Pauken und Trompeten in die 2x11 Minuten – Beine vertreten beziehungsweise Blase entleeren. Wer von kultigen Tanzdarbietungen und jeder Menge Gaudi noch nicht genug hatte, kam beim zweiten Teil des Abends noch voll auf seine Kosten. Die Resi-Dancers, die Frauen in den besten Jahren und gleichzeitig die tragenden Säulen des Vereins, entführten mit dem Lied „Ein Tag wie Gold“, das bei Babylon Berlin berühmt geworden ist, ins Berlin der 30er Jahre. Auch echte Ehrengäste, Tollitäten der Fastnacht, gaben sich in Falkenstein die Ehre. Der Orscheler Prinz Steffen I., der als „der kleinste Prinz mit dem größten Herzen“ sofort die Herzen des närrischen Volks eroberte und auch gerne als Halloween-Darsteller nach Königstein kommt; und Melanie, als 78. Prinzessin auf Sode-nias Thron, die mit einem beeindruckenden Hofstaat die Bühne mehr als ausfüllte. Und dann war die Zeit der Profitänzer gekommen. Die große Garde der Königstänzer (mit Christian Knöß) und die Showtanzgruppe Goldstücke, die mit Zugang Florian Bowitz seit dieser Kampagne ebenfalls die Ein-Mann-Strategie betreibt, rissen das Publikum wieder zu Standing Ovations hin. Was die Kronjuwelen bei ihrem Ausflug in die Zeit der Boybands in den 90er Jahren fast noch toppen konnten. Mit jedem Hit verwandelte sich einer der Männer in einen neuen Hauptdarsteller – und Daniel Georgi schoss dabei als Britney Spears bei „Baby One More Time“ einmal mehr den Vogel ab. Zum großen Finale mit allen Gruppen zog mit den Starbreakern aus Frankfurt dann nochmal eine Brassband lautstark ins Bürgerhaus ein, Freunde der MuShBa, keine Konkurrenten, wie deren Chef Dieter Giese versicherte. Das Abschlussbild mit Konfetti, Luftschlangen und vielen glücklichen Fastnachtern bleibt hängen bis zur nächsten Kampagne. Die wird dann im Zeichen der Märchenwelt stehen. Dieses Motto setzte sich gegen „Reise ins All“ und „Maskenball“ durch. Die Fastnachter hatten wie immer selbst abgestimmt, jeder mit seinem persönlichen orangefarbenen Ball, und die am höchsten gefüllte Glassäule machte das Rennen. Das erinnerte viele an das Kinderquiz „1, 2 oder 3“ – die Zeitmaschine hatte ganze Arbeit geleistet.



Oops, they did it again: Sieht nach Sport aus, was die Goldstücke mit ihrer neuen „Sahneschnitte“ Florian Bowitz (weißes T-Shirt) in ihrem Showtanz auf die 2000er aufführten.

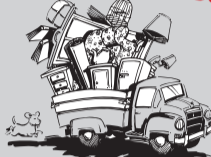


Hier gibt's was zu lesen!



WaDiKu Entrümpelungen von A-Z M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424 E-Mail: wadiku@aol.com



Haus-t-raum Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten?

Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.



Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie

Verkauf • Vermietung

Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

EINLADUNG

zur ordentlichen Mitgliederversammlung

Der Arbeiter Samariter Bund Landesverband Hessen e.V., Regionalverband Westhessen, lädt seine Mitglieder zur ordentlichen Hauptversammlung ein.

Am Donnerstag, den 05.03.2026 um 19.00 Uhr – In der Aula, Martin-Niemöller-Schule, Bierstadter Straße 47, Wiesbaden

TAGESORDNUNG

- TOP 1. Begrüßung und Eröffnung
- TOP 2. Annahme der Tagesordnung
- TOP 3. Wahl der Versammlungsleitung
- TOP 4. Wahl der Mandatsprüfungskommission
- TOP 5. Wahl der Wahlkommission
- TOP 6. Bericht des Regionalvorstandes und Aussprache
- TOP 7. Bericht der Kontrollkommission und Aussprache
- TOP 8. Entlastung des Regionalvorstandes
- TOP 9. Neuwahlen
 - a. des Regionalvorstandes
 - b. der regionalen Kontrollkommission
 - c. Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten zur Landeskongress
- TOP 10. Bericht und Bestätigung der Jugendleitung
- TOP 11. Anträge sowie Anträge an die Landeskongress
- TOP 12. Ehrungen
- TOP 13. Verschiedenes

Es werden keine Einladungen verschickt!

Nach § 18 Nr. 3 der Satzung des ASB Landesverbandes Hessen e.V. heißt es: „Bei mehr als 500 Mitgliedern kann die Einladung auch durch Veröffentlichung des Termins nebst Tagesordnung in Form einer Anzeige in den Tageszeitungen erfolgen, in denen die örtlich zuständigen Gemeinden ihre Bekanntmachungen veröffentlichen.“

Anträge sind in schriftlicher Form bis zum 26.02.2026 in der Geschäftsstelle des Regionalverbandes Westhessen, Bierstadter Str. 49, 65189 Wiesbaden einzureichen.

Arbeiter Samariter Bund Landesverband Hessen e.V., Regionalverband Westhessen Der Regionalvorstand

Parkmöglichkeit: kostenfrei vor der Schule. Auf Wunsch kann ein Fahrdienst eingerichtet werden.



Wir helfen hier und jetzt.



www.Taunus-Nachrichten.de

EUROPÄISCH DENKEN LOKAL HANDELN

Volt

FORTSCHRITT STATT RECHTSRUCK

- » PREISWERTES WOHNEN
- » DIGITALE VERWALTUNG
- » ZUVERLÄSSIGER ÖPNV
- » GUTES SCHULESSEN



WWW.VOLTDEUTSCHLAND.ORG/HESSEN/MTK-HTK



TOBIAS RAUM

NASSER DJAFARI

FIONA BYRNE



KOMMUNALWAHLEN 2026 DEINE STIMME FÜR VOLT IM HOCHTAUNUSKREIS

Bei dieser Anzeige handelt es sich um politische Werbung. Transparenzbekanntmachung: www.volthessen.org/ttppa Verantwortlich: Volt Deutschland – Landesverband Hessen, Altenhöferallee 17, 60438 Frankfurt | www.volthessen.org

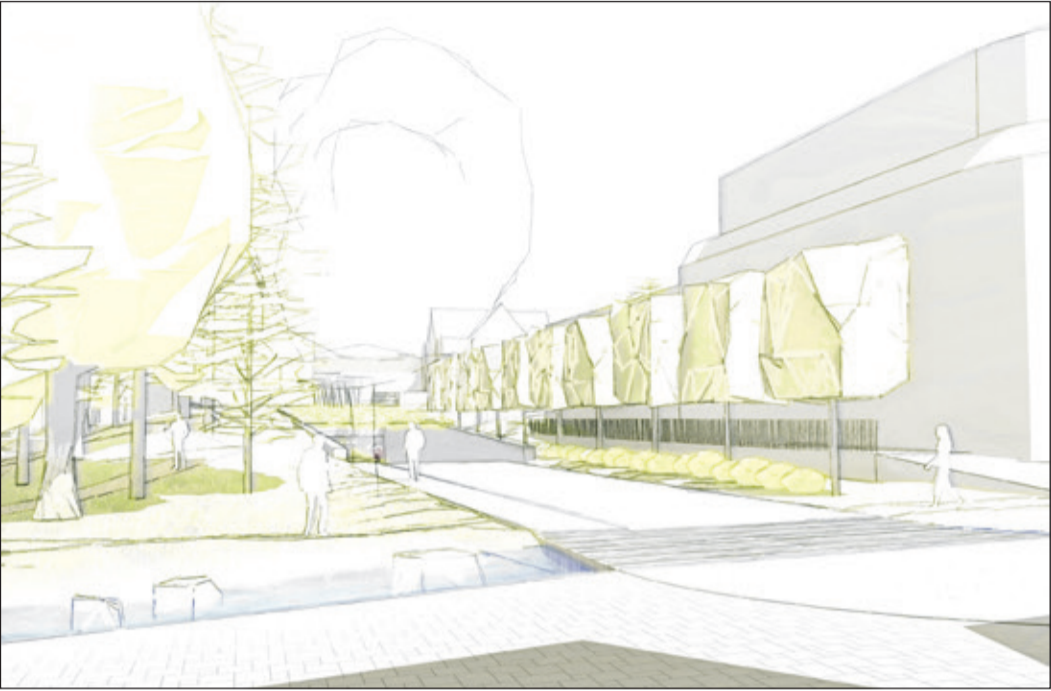
Neue Einblicke in Königsteins neue Mitte

Königstein (kw) – Das Projekt Neue Stadtmitte Königstein ist wohl auf Jahre hinaus die größte Infrastrukturmaßnahme der Kurstadt. Seit mehr als 50 Jahren geplant, werden in den nächsten Wochen die ersten Bagger in der

Konrad-Adenauer-Anlage anrollen, auch wenn dieser politische Beschluss offenbar weiterhin die Stadtgesellschaft spaltet. Am Dienstagabend fand (nach Redaktionsschluss) im Haus der Begegnung eine weitere Infor-

mationsveranstaltung der Stadtverwaltung mit den beauftragten Planungsbüros statt, bei der es aktuelle Informationen und weitere Einblicke gab, wie es im Herzen Königsteins dereinst aussehen soll.

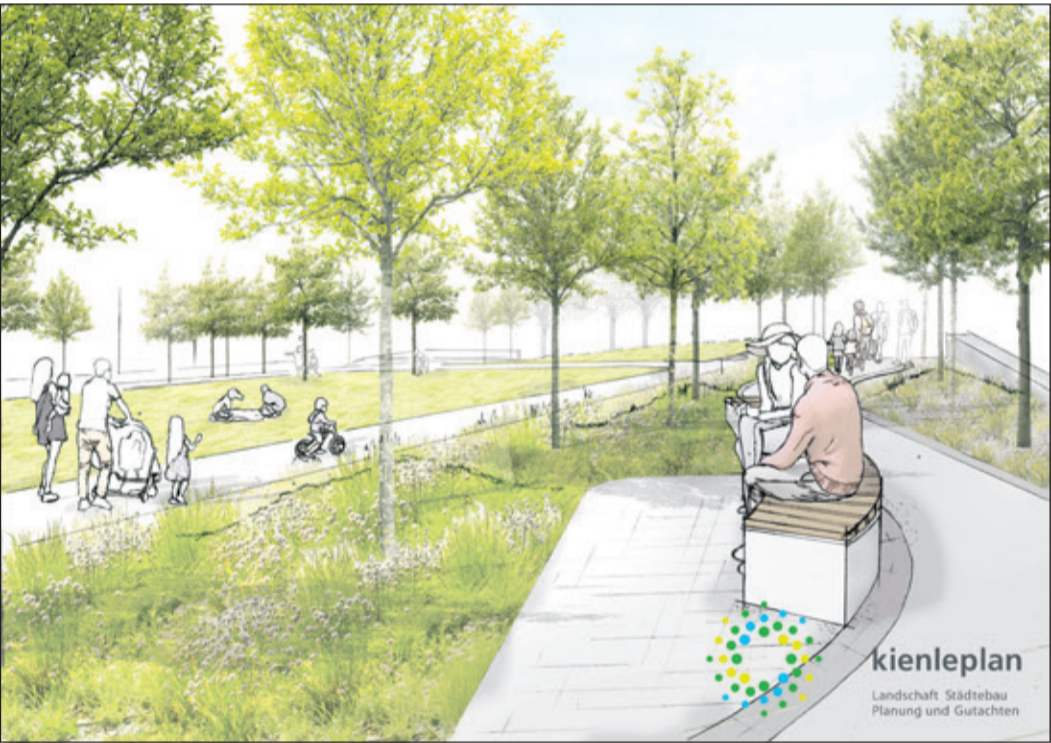
Einige der Visualisierungen – erstmals auch der Tiefgarageneinfahrt – zeigt die KöWo bereits diese Woche. Der Bericht vom Abend folgt dann in der kommenden Ausgabe.



Über die Brücke: So soll sich die (gefürchtete) Tiefgaragenschlucht unterhalb des ehemaligen Parkhotels Bender in die Gesamtanlage einpassen. Visualisierung: Stadt/Herzig Architekten



Wasserspiele, Aufenthaltsqualität, vielleicht etwas wenig Schatten: Der Kapuzinerplatz – im Idealfall schon im Sommer 2028 so zu nutzen. Visualisierung: Stadt/kienleplan



So soll es im „Klimawäldchen“ auf der Fläche von Parkplatz 1 unmittelbar nach der geplanten Fertigstellung der Baumaßnahme im Jahr 2027 aussehen.



Spielplatz und Boule: So soll es auf dem heutigen P2 nach Abschluss der Bauarbeiten 2027 aussehen. Interessant: Es werden keine kleinen Bäumchen angepflanzt.

Digitale Tafel für Jugendarbeit: 4.250 Euro für Freiwillige Feuerwehr Königstein

Königstein (kw) – Die Freiwilligen Feuerwehren in Königstein und Hasselbach im Hochtaunuskreis wollen ihre Arbeit digitaler gestalten. Das Land Hessen unterstützt die beiden Projekte mit insgesamt 6.850 Euro. Die Sondermittel, die für gemeinnützige, soziale, sportliche und kulturelle Zwecke ausgegeben werden, stammen aus Lotto-Spiel-Einnahmen. Der Verein der Freiwilligen Feuerwehr Königstein e.V. will die Ausbildung der Jugendlichen zeitgemäß gestalten und digitale Kompetenzen fördern. Daher soll für den neu von der Stadt

für die Jugendarbeit zur Verfügung gestellten Raum eine digitale Tafel angeschafft werden. Der Verein erhält für das rund 4.400 Euro teure Projekt 4.250 Euro als Unterstützung. „Digitalisierung ist ein zentraler Bestandteil moderner Vereinsarbeit. Ohne digitale Hilfsmittel wären viele Angebote nicht darstellbar. Als Land Hessen unterstützen wir unsere Vereine auf vielfältige Weise, denn diese leisten einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag, der nicht hoch genug geschätzt werden kann“, sagte Digitalministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus.

VHS startet mit Rückenfit und Yoga auf dem Stuhl

Königstein (kw) – Das Bildungsprogramm der Volkshochschule zum neuen Semester bietet wie üblich auch eine ganze Reihe an Gesundheitskursen. Auch in Königstein starten ab dem 23. Februar zwei Gesundheitstrainings im vhs-Zentrum Königstein, Kirchstraße 16 (Hinterhaus). Kerstin Steinmetz wendet sich bei „Yoga auf dem Stuhl“ mit sanften Übungen, die vorwiegend im Sitzen ausgeführt werden, an alle Altersgruppen und Fitnesslevel, besonders aber an ältere Menschen oder Menschen mit leichten körperlichen Einschränkungen oder akuten Beschwerden, denen es nicht möglich ist, auf dem Boden zu üben. Diese Art von Yoga bietet die gleichen Vorteile wie klassisches Matten-Yoga: etwa Stressabbau, Kraftaufbau, Koordinationstraining und Verbesserung der Flexibilität und Körperwahrnehmung. Darüber hinaus wird das Gleichgewicht geschult, die Griffstärke und der Bewegungs-

spielraum, insbesondere des Oberkörpers, gefördert. Insgesamt finden 14 Termine immer montags von 16.30 bis 17.30 Uhr statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 125 Euro. Im Anschluss, montags von 17.45 bis 18.45 Uhr, bietet Steinmetz einen „Rückenfit“-Kurs an. Die Funktions- und Rückengymnastik für alle Altersgruppen besteht aus gezielten Kräftigungs-, Beweglichkeits- und Dehnübungen, zum Beispiel zur Stärkung der Bauch- und Beckenbodenmuskulatur und zur Kräftigung der Rückenmuskulatur, die sich positiv auf die Körperhaltung, die Leistungsfähigkeit sowie das allgemeine Wohlbefinden auswirken. Die Kursgebühr für 14 Termine beträgt 12 Euro. Anmeldungen sind bei Carola Weihe unter 06174 9984625 möglich. Das Serviceteam der vhs Hochtaunus steht unter 06171 5848-0 ebenfalls zur Verfügung. Online kann man sich über die Webseite der vhs Hochtaunus anmelden www.vhs-hochtaunus.de.

Blumenauer Immobilien: „Jetzt bauen – oder Königsteins Mitte verliert ihre Seele“

Königstein (kw) – Die Planungen zum Umbau der Stadtmitte Königsteins dürften das Wahlkampfthema Nummer eins vor der Kommunalwahl im März sein. Wie bei jedem großen und teuren Infrastrukturprojekt gibt es Befürworter und Kritiker in der Bürgerschaft wie auch in der Politik. Jetzt, wo der Beginn der Umsetzung näher zu rücken und die in der Stadt vernehmbare Kritik lauter zu werden scheint (eine Online-Petition gegen den Bau einer neuen Tiefgarage haben 899 Menschen unterzeichnet), melden sich auch die Unterstützer zu Wort. Die Stimme aus dem „Königsteinzimmer“ – Claus Blumenauer Immobilien – sagt: „So überzeugend die Planung der neuen Stadtmitte ist – ihr Erfolg steht und fällt mit einer schnellen, reibungslosen und verlässlichen Umsetzung. Jede weitere Verzögerung birgt die reale Gefahr einer fortschreitenden Verwaisung der Innenstadt. Der verbliebene Unternehmergeist droht verloren zu gehen, weil es aktuell schlicht an attraktiven Angeboten, an Frequenz und an positiven Impulsen fehlt. Aus unserer täglichen Praxis wissen wir: Menschen aus Frankfurt und anderen Metropolen dieser Welt interessieren sich für Königstein, weil die Stadt aufgrund ihrer Kaufkraft, ihrer Lage und ihrer Lebensqualität seit Jahrzehnten einen exzellenten Ruf genießt. Doch viele dieser Interessenten, die Königstein zuvor nicht kannten, reagieren heute enttäuscht. Sie erleben eine Innenstadt, die diesem Ruf nicht mehr gerecht wird. Wohlhabende Familien, die hier leben, konsumieren weltweit – nur nicht vor Ort, weil Königstein in den vergangenen Jahren massiv an urbaner Attraktivität eingebüßt hat.

Gerade deshalb ist jetzt der Zeitpunkt zu handeln. Stillstand ist keine Option mehr. Stadtentwicklung braucht Mut, Tempo und Verlässlichkeit, um Vertrauen zurückzugewinnen – bei Bürgerinnen und Bürgern ebenso wie bei Unternehmern, Investoren und Besuchern. Dass hochwertige Aufenthaltsqualität unmittelbar Wirkung entfaltet, zeigen einzelne engagierte Initiativen bereits heute. Mit dem „Königsteinzimmer“ in den aufwendig sanierten Räumen des ehemaligen Hotel Bender sowie mit der bewussten Ansiedlung des Cafés Sa’Sis haben wir erlebt, wie Orte durch Qualität, Atmosphäre und Nutzungskonzepte wieder lebendig werden. Diese Beispiele machen deutlich: Attraktivität entsteht dort, wo Gestaltung, Angebot und Haltung zusammenkommen. Ein besonderes Lob gilt in diesem Zusammenhang der Bürgermeisterin, die mit frischem Esprit, Offenheit und Gestaltungswillen neue Impulse setzt und den Eindruck vermittelt, dass Königstein seine Zukunft aktiv und mutig in die Hand nimmt. Dieser Führungsstil ist entscheidend, um die Stadt nicht nur zu verwalten, sondern nachhaltig weiterzuentwickeln.

„Chance zur Neupositionierung“

Die neue Stadtmitte ist mehr als ein Bauprojekt – sie ist eine Chance zur Neupositionierung Königsteins. Damit diese Chance nicht verspielt wird, braucht es jetzt Entschlossenheit, Tempo und gemeinsames Verantwortungsbewusstsein. Nur so kann Königstein wieder das werden, was es sein kann: ein lebendiges, attraktives Zentrum mit Strahlkraft weit über die Stadtgrenzen hinaus.“

Literatur gegen das Schweigen: Jina Khayyer liest trotz Schneechaos in Königstein



Simone Hesse und Jina Khayyer (rechts) bei der Lesung in der Stadtbibliothek. Foto: privat

Königstein (kw) – Der Auftakt zum zehnjährigen Jubiläum von Leselust, dem Förderverein der Königsteiner Stadtbibliothek begann spektakulär: Trotz des massiven Wintereinbruchs mit starkem Schneefall, kilometerlangen Staus und kaum passierbaren Straßen fand am 3. Februar in der Stadtbibliothek Königstein eine eindrucksvolle literarische Veranstaltung statt. Die sympathische Autorin Jina Khayyer nahm erhebliche Mühen auf sich, um den Termin wahrzunehmen. Die Autorin musste gemeinsam mit der Vorstandsvorsitzenden Christine Saarholz den Weg ab dem Opel-Zoo zu Fuß zurücklegen, nachdem ein Weiterkommen mit dem Auto nicht mehr möglich war. Trotz des Schneechaos wollten weit über 30 Personen nicht darauf verzichten, sich in der Stadtbibliothek von der in Wiesbaden aufgewachsenen Jina Khayyer ihr Romandebüt „Im Herzen der Katze“ vorstellen zu lassen, mit dem die Tochter iranischer Eltern 2025 auf der Longlist des Deutschen Buchpreises gestanden hatte. Die Veranstaltung wurde von Simone Hesse mit großer Sorgfalt, Empathie und inhaltlicher Tiefe

moderiert. Man spürte von Beginn an, wie sehr ihr der Austausch mit der Autorin und dem Publikum am Herzen lag. Bei „Im Herzen der Katze“ handelt es sich um einen autofiktionalen Roman, der persönliche Erinnerungen, familiäre Beziehungen und Fragen von Identität und Heimat mit der Realität politischer Unterdrückung und dem Widerstand iranischer Frauen verbindet. Der Titel verweist auf die geografische Form des Iran, die an eine Katze erinnert, zugleich aber auch auf eine doppelte Symbolik: Starke Frauen werden im Iran poetisch als (shir-zan) bezeichnet – als „Löwinnen“, die sich nicht beugen. Die Parole „Zan, Zendegi, Azadi“ – „Frau, Leben, Freiheit“ bildet den moralischen Hintergrund des Romans. Im Austausch auch mit dem Publikum entwickelte sich ein ebenso interessanter wie unterhaltsamer Abend, an dem Literatur, Politik und persönliche Erfahrung auf eindringliche Weise miteinander verschmolzen. Der Verein Leselust e.V. bedankt sich bei dem gesamten Team der Stadtbibliothek Königstein, das mit Flexibilität und großem Einsatz zum Gelingen des Abends beigetragen hat.

Cello pur! Die größten Solo-Meisterwerke

Glashütten (kw) – Einen ganzen Abend ausschließlich dem Violoncello widmen – geht das? Und ob das geht! Der Kulturkreis Glashütten hat dafür den jungen Solisten Johannes Przygodda gewonnen, einen Cellisten, auf den das Prädikat „Ausnahmemusiker“ wirklich einmal passt. In Berlin geboren, zählt er zu den profiliertesten Musikern seiner Generation und debütierte bereits im Alter von acht Jahren als Solist mit den Berliner Symphonikern in der Philharmonie Berlin. Seither konzertierte er unter anderem mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin und dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, ein besonderer Höhepunkt war sein Auftritt in Beethovens Tripelkonzert unter der Leitung von Christoph Eschenbach beim Kalamata Music Days Festival 2022. Der weltbekannte Dirigent sagte danach: „Johannes Przygodda hat mich sehr berührt. Er ist ein überragender Cellist – sein Spiel ist in jeder Phrase von außergewöhnlicher Musikalität und tief emotional. Ein hochsensibler Künstler, wie er selten zu hören ist!“ Przygodda wird am 21. Februar im Bürgerhaus Glashütten die 1. Suite für Violoncello solo von Johann Sebastian Bach sowie die Cellosonate von Zoltan Kodaly spielen – sozusagen das Alte und das Neue Testament der Solo-Cello-Literatur. Beide Stücke stellen höchste Anforderungen an die Solisten, sowohl technisch als auch musikalisch, und vor allem die Kodaly-Sonate ist auf den Konzertpodien immer noch eine Rarität, um die selbst berühmte Cellisten gerne einen Bogen machen. Komponiert 1915, wurde sie erst rund ein Vierteljahrhundert später durch den



Johannes Przygodda Foto: privat

Cellisten Janos Starker „zum Leben erweckt“, dann zwischen 1950 und 1980 praktisch überhaupt nicht gespielt und erst in jüngster Zeit wieder aus der Versenkung geholt. Auch Johannes Przygodda hat sich diese Wiederbelebung zur Aufgabe gemacht und stellt seine enormen künstlerischen Fähigkeiten in den Dienst dieses großartigen Werkes. Diese Höhepunkte der Cellomusik können Musikfreunde am Samstag, 21. Februar, um 19 Uhr im Saal des Bürgerhauses Glashütten, Schloßborner Weg 2, erleben. Karten gibt es zu 22 Euro (Mitglieder 15 Euro, Jugendliche 5 Euro) unter ticket@kulturkreis-glashuetten.de oder an der Abendkasse. Weitere Informationen unter www.kulturkreis-glashuetten.de



Essen & Trinken für Genießer

Das Team der Ratsstuben bringt Griechenland zu Ihnen

Es ist der schönste Platz in Königstein, gleich neben dem Alten Rathaus unter der uralten Kastanie. Hier empfängt Nikolaos Angelakis im Restaurant „Ratsstuben“, einem historischen Fachwerkhau, seine vielen Gäste von nah und fern. Seit mehr als elf Jahren schafft er es mit seiner Frau Mina, Meisterin der „Elliniki Kouzina“, und seinem Team, viele Feinschmecker mit den herausragenden griechisch-mediterranen Gerichten aus seiner Küche zu überzeugen. Die Mezedes, die griechischen Vorspeisen, sind verlockend und laden unbedingt zum Probieren ein. Tzatziki, Taramas, Dolmadakia, gefüllte Weinblätter und „Ochtapodi“ – gegrillter Oktopus mit Fava – das macht die Chefköchin alles selbst. Serviert auf hübschen Keramiktellern sind die aromatischen kleinen Vorspeisen ebenso appetitlich anzusehen wie sie schmecken – und sind außerdem gesund vollwertig. Der gebackene Fetakäse paniert mit Kürbis- und Sonnenblumenkernen, Saganaki, ist eine Entdeckung. Dazu schmeckt bestens ein frischer Sauvignon Blanc aus Griechenland, „Techni“. Frisch und von bester Qualität sind auch die Lammhaxen mit Artischocken-Herzen und andere Ofengerichte mit Lamm aus der Region. Klassiker wie Bifteki, Souvlaki und Lammkoteletts vom Lava-Grill werden täglich angeboten, „Gyros“ – selbstverständlich selbst gemacht – immer mittwochs. Alle Speisen umwehen die feinen Aromen von Olivenöl, Zitrone, Oregano, Thymian und Rosmarin.

Herbstzeit ist Muschelzeit, die mit Karotten und Zucchini in Weißweinsauce kredenzt werden. Frische Fische wie Zander und Dorade mit Ofenkartoffeln und knackigem Gemüse sowie frisch gebratene Sardellen

und vor allem die Baby-Kalamares vom Grill stillen das Fernweh und erinnern an lauschige Sommerabende am Mittelmeer.

Gerichte wie Pasta, Risotto und Salate machen nicht nur Vegetarier glücklich.

Auch nach einem opulenten Menü lässt man sich als Gast gern von den süßen Nachtischen verführen, die Herz und Zunge erfreuen: klassisch das „Giaourti“, schmelzender griechischer Sahnejoghurt mit Honig, Walnüssen und Früchten oder „Galaktobureko“, Grießcreme in Blätterteig gebacken mit Vanilleeis serviert – der Gourmet-Olymp lässt grüßen! Kaffes oder Ouzo als Abschluss? Das fühlt sich ein wenig wie Urlaub an ...

Mittags ist das Restaurant mit 60 Plätzen gut besucht – bei schönem Wetter ist der Biergarten in der historischen Altstadt ein einladendes Ausflugsziel. Die Mittagskarte lädt zum Ausprobieren der griechischen Küche ein – immer wieder ein Genuss wie in den Ratsstuben beliebte hellenische Klassiker neu interpretiert werden.

Restaurant Ratsstuben

Hauptstraße 44 · D-61462 Königstein
Tel.: +49-(0)6174-93577-30
Fax: +49-(0)6174-93577-29
restaurant@ratsstuben-koenigstein.de
www.ratsstuben-koenigstein.de

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag: 11.30 bis 14.30 Uhr
17.30 bis 23.00 Uhr, bis 22.00 Uhr warme Küche
Montag Ruhetag



Ratsstuben

GRIECHISCHE MEDITERRANE KÜCHE

Alle Gerichte auch zur Abholung!

Öffnungszeiten:
Di. bis So.: 11.30 – 14.30 Uhr und 17.30 – 23.00 Uhr
Warme Küche bis 22.00 Uhr

Hauptstraße 44 · D-61462 Königstein
Tel.: +49-(0)6174-93577-30 · Fax: +49-(0)6174-93577-29
www.ratsstuben-koenigstein.de
restaurant@ratsstuben-koenigstein.de

Gardetanz, Frau Rauscher und Sigmund Freud bei der Prunksitzung in Glashütten

Glashütten (nd) – Die fünfte Jahreszeit ist im vollen Gange und die beiden Prunksitzungen am vergangenen Freitag und Samstag in Glashütten sind natürlich ein fester wie beliebter Bestandteil der Fastnacht. Pünktlich zu Beginn um 20.11 Uhr hatten sich die Nürinnen und Narren im festlich geschmückten Gemeindehaus versammelt, um beim bunten Treiben dabeizusein. Passend zum Motto der Sitzung „Wunderland Glashütten“ war ein liebevoll gestaltetes Bühnenbild aufgebaut worden, das die Besucher in eine andere Welt entführte. Ausgerichtet wurde die Veranstaltung vom Karnevalverein Glashütten e.V. (KVG 1948). Neben Prinzessinnen, Häftlingen und Königen hatte sich auch Bürgermeister Thomas Ciesielski unter das bunte Publikum gemischt. Für die Verpflegung war ebenfalls bestens gesorgt – erlesene Weine, kühles Bier und alkoholfreie Getränke wurden durch belegte Brötchen, Brezeln und Rindswurst perfekt ergänzt.

Gardetanz vom Feinsten

Nach der Begrüßung durch Elferratspräsident Lutz Riehl ging es auch schon mit dem ersten Gardetanz los. Tanzen wird beim KVG großgeschrieben, und so sind die Mitglieder besonders stolz, dass dem Verein gleich vier Schautanzgruppen angehören. Den Anfang machten an diesem Abend die 30 Nachwuchstänzerinnen des Vereins. Niedliche Regenbogenwesen, zauberhafte Elfen und diabolische Dämonen bevölkerten die Bühne und zogen die Gäste in ihren Bann. Im Laufe der Veranstaltung zeigten die Cini Mini Garde, die Mini-, Midi- und Große Garde ihr Können. Ohne Zugabe und ohne Orden durfte selbstverständlich keine der Tänzerinnen die Bühne verlassen. Neben Rhythmusgefühl zeigten die Mädels Energie und Ausdauer, denn die schwungvollen Choreografien, inklusive Hebefiguren, waren durchaus anspruchsvoll. „Wir wollen Euch gern öfter seh’n – weiter so, wir finden’s schön“, honoriert der Elferrat die Darbietungen. Neben Funkenmariechen hat der Verein ein waschechtes Männerballett in petto – die Glashübber. Als wilde Horde von Cowboys machten sie die Prärie zur heiteren Party-meile.



Eröffnet wurde das Programm mit dem „Kleinen Schautanz“. Die 30 Nachwuchstänzerinnen entführten die Zuschauer als niedliche Regenbogenwesen, zauberhafte Elfen und diabolische Dämonen in eine andere Welt.
Fotos: Diehl

Kritische Töne beim Protokoll

„Bei den Fastnachtern hat sich eine neue Entwicklung durchgesetzt: das wiederverwertbare Protokoll“, erklärte der Oberemser Mathias Högn, der seit neun Jahren die Rolle des Protokollanten übernimmt. Am Weltgeschehen habe sich seit dem vergangenen Jahr nichts verändert, wie Högn resümierte. Er fragte sich, wie ihm zu all dem Chaos noch etwas Lustiges einfallen solle. Der einzige Ausweg – ein Psychiater. Das war das Stichwort für Elferratspräsident Lutz Riehl, der als Psychologe Sigmund Freud die Bühne betrat. „Hast’s so viele deppert umeinandersitzen, bist’s entweder beim Fasching oder in der Politik“, konstatierte dieser mit breitem österreichischen Dialekt. Ob Donald Trump, der Ukraine-Krieg oder der Nahost-Konflikt: Die Themen, die zurzeit die Tagespolitik bestimmen, kamen alle auf den Tisch. Auch zu den politischen Parteien in Deutschland fielen den beiden Rednern pfliffige Kommentare ein. „Am 15. März sind Kommunalwahlen – gehen Sie wählen. Nur dann können sie meckern“, so Högn, der ja auch der

Vorsitzende der Gemeindevertretung ist. Schließlich gedachte Lutz Riehl noch im vergangenen Jahr verstorbener Berühmtheiten: Claudia Cardinale, Horst Köhler und Laura Dahlmeier. Die restlichen Mitglieder des Elferrats zeigten sich begeistert – zwei Redner beim Protokoll habe es in Glashütten noch nie gegeben.

Doris und Hilde zaubern

Mit Alexandra Pollet und Michi Beck traten zwei weitere Urgesteine der Glashüttener Fassenacht auf die Bühne. Als Doris und Hilde zauberten sie sich, mithilfe eines Hexenkessels, den perfekten Mann herbei – nicht ohne das „starke Geschlecht“ vorher auf amüsante Weise durch den Kakao zu ziehen. Doris erklärte, dass man nach der Lehre von Marie Kondo nur Dinge behalten solle, die einem Freude bereiten und solche entsorgen solle, die man ein Jahr lang nicht benutzt habe. „Un was haste fottgeschmisst?“, fragte Hilde. „Meinen Mann!“, antwortete Doris unter dem Gelächter des Publikums. Nachdem sich der perfekte Mann als eher unansehnliche Gummipuppe enthüllte, entschieden beide, doch lieber solo bleiben zu wollen.

Frau Rauscher kennt sich aus

Mit Ingrid Keller als „Frau Rauscher“ trat eine echte Hüterin der Fastnachtstradition ans Rednerpult. Ihr Auftritt gehört zur Glashüttener Prunksitzung wie der Kreppel zur fünften Jahreszeit. Frau Rauscher sprach auf heitere Weise Themen an, die das Ortsleben bewegen – Pächterwechsel in beliebten Gastronomien, die Wählergemeinschaft „Oberemser Stimme“ und der verkürzte Frühschoppen am 1. Mai waren nur einige davon. „Isch kenn misch uff de Glashütt aus, denn isch guck gern mal zum Fenster raus“, so das Motto der „Dorf-Influencerin“.

Abwechslungsreiches Programm

Die Glashüttener Prunksitzungen waren wieder ein echter Höhepunkt der Fassenacht. Mit einem großen, abwechslungsreichen Programm begeisterten sie das Publikum. Nach Redebeiträgen folgte stets eine auflockernde Tanzdarbietung. Weitere Glanznummern waren der Auftritt der „singenden Wirtin“ der



Hilde (Mich Beck) und Doris (Alexandra Pollet) zauberten sich den perfekten Mann herbei, um dann doch lieber solo zu bleiben.

Bürgerklausen, Melissa Zovko, und der mannigfaltige Kokolores von Stephan Horn als „Mann vom Ort“. Natürlich durften auch die Gesangsaufführung des Elferrats und der Auftritt der „Alten Schachteln“ nicht fehlen. In Glashütten genießen die Fastnachtstraditionen nach wie vor einen hohen Stellenwert. Darauf ein dreifach donnerndes Glashütten Helau! Die närrische Zeit ist in Glashütten noch nicht vorbei. Als echter Jeck sollte man sich folgende Termine vormerken:
13. Februar (Freitag) ab 19 Uhr „Firehouse-party Blaulicht“ der Freiwilligen Feuerwehr Glashütten
14. Februar (Samstag) ab 15 Uhr Kinderfasching im Bürgerhaus
15. Februar (Sonntag) ab 15 Uhr Kreppelkaffee im Bürgerhaus



Ingrid Keller als Frau Rauscher ist eine Hüterin der Fastnachtstradition.



Lutz Riehl als Psychologe Sigmund Freud und Protokoller Mathias Högn sprachen über die aktuellen Themen der Weltpolitik.



Die Midi-Garde ist eine von vier Garden des KVG 1948. Die Tänzerinnen zeigten bei ihrer schwungvollen Choreografie viel Energie und Ausdauer.



Die jüngsten Tänzerinnen bilden die Cini Mini Garde. Die Mädels bewiesen, dass sie schon mit den Großen mithalten können.

SPD-Prominenz unterstützt Wahlkampf in Königstein

Königstein (kw) – Die SPD Königstein erhält im aktuellen Kommunalwahlkampf prominente Unterstützung. Am kommenden Samstag, 14. Februar, besucht die ehemalige Bundesinnenministerin und aktuelle Bundestagsabgeordnete Nancy Faeser die Königsteiner Genossinnen und Genossen an ihrem Wahlstand in der Fußgängerzone. Gemeinsam werden sie für ein sozialeres Königstein und stehen den Bürgerinnen und Bürgern für Gespräche und Anliegen vor Ort zur Verfügung. Darüber hinaus freuen sich die Königsteiner Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten auf den Besuch der Generalsekretärin der Hessen-SPD, Josefine Koebe, die am 28. Feb-



Kommt am Samstag nach Königstein: Ex-Innenministerin Nancy Faeser (r.) Foto: privat

ruar in Königstein erwartet wird. Ebenfalls ihren Besuch zugesagt, haben die Kreisbeige-

ordnete des Hochtaunuskreises, Antje von der Heide, die am 21. Februar in der Fußgängerzone anzutreffen ist, sowie die Staatssekretärin im hessischen Sozialministerium, Katrin Hechler, die für einen Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern am 7. März nach Königstein kommen wird. Den Abschluss der prominenten Besuchsreihe bildet der Fraktionsvorsitzende der SPD im Hessischen Landtag, Tobias Eckert, der die Kurstadt-SPD im Wahlkampf tatkräftig am 14. März, einen Tag vor dem Wahltermin, unterstützt und die Bedeutung einer starken kommunalen Sozialdemokratie unterstreicht.

Klimaschutz-Talk: Online-Veranstaltung der Grünen Königstein

Königstein (kw) – Bündnis 90/Die Grünen im Ortsverband Königstein laden am Montag, 16. Februar, um 20 Uhr zu einer zweiten kostenfreien Online-Veranstaltung zum Thema Klimaschutz ein. Die Veranstaltung ist Bestandteil des Wahlkampfs zur Kommunalwahl und richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger, die sich über konkrete Maßnahmen für eine nachhaltige Stadtentwicklung informieren möchten. Die Veranstaltung findet online über den Infokanal der Grünen statt. Der Link zur Veranstaltung kann über www.grüne-königstein.de aufgerufen werden, alternativ wird er nach Anmeldung an info@gruene-koenigstein.de zugesendet.

Im Rahmen des digitalen Klimaschutz-Talks werden zentrale Themen wie die Umsetzung des Königsteiner Klimaschutzprogramms der Stadt, Ausbau des ÖPNV und die Förderung von Bürgerenergieprojekten von Cordula Jacobowsky, Kandidatin der Grünen zur Kommunalwahl auf Platz 3 bzw. Ortsbeirat Schneidhain auf Platz 1, vorgestellt. Klimaschutz und Klimawandelanpassung sind große Themen, die die Menschen vor große Herausforderungen stellen können. Diese Herausforderungen, aber auch die großen Chancen für die Stadtgesellschaft, die sich daraus ergeben, sollen diskutiert werden. Es werden praxisnahe Strategien erläutert und Fragen

aus dem Publikum beantwortet. Die Veranstaltung bietet zudem die Möglichkeit, sich aktiv in die kommunalpolitische Diskussion einzubringen und die Grünen im Wahlkampf zu unterstützen. Hintergrund: Die Grünen verfolgen seit Jahren das Ziel, kommunale Klimaneutralität bis 2040 zu erreichen. Im aktuellen Wahlkampf wird das Thema Klimaschutz als zentrales Leitmotiv für die zukünftige Stadtentwicklung betont. Die Online-Veranstaltung soll das Bewusstsein stärken, konkrete Handlungsmöglichkeiten aufzeigen und die Beteiligung der Bürgerschaft an der kommunalen Entscheidungsfindung fördern.

Privatinitiative will Kita „Kinderträume“ retten

Schneidhain (kw) – Um die drohende Schließung der Schneidhainer Kita „Kinderträume“ in Schneidhain (s. KöWo KW 6) zum 31. März dieses Jahres abzuwenden, hat der Königsteiner Andreas Patocs als Privatperson einen öffentlichen Spendenaufruf gestartet. Das Ziel sei, zumindest einen Weiterbetrieb der Kita bis 31. Juli 2026 zu ermöglichen. Weitere Details finden Interessierte und Unterstützer auf der GoFundMe-Seite. Patocs bestätigt damit auch, dass sein Profil ist mit Ausweis verifiziert ist. Als Beweggrund für seinen Aufruf gab Pactos an, sich in die Lage der Eltern hin- einversetzen zu können, auch wenn sein Kind eine andere Kit besuche. Die Direktlinks zur Aktion: <https://gofund.me/c3c9918e8> <https://gofund.me/7a60ffb9a>

Fußgängerin angefahren und verletzt

Königstein (kw) – Eine Seniorin ist am Mittwoch vergangener Woche, 4. Februar, im Heuhohlweg von einem Pkw angefahren und verletzt worden. Gegen 17 Uhr fuhr ein 20-jähriger Mann mit seinem Opel bergauf in Richtung Wiesbadener Straße, als an der Einmündung gerade eine 83-jährige Fußgängerin die Fahrbahn an einem Zebrastreifen queren wollte. Sie wurde vom Opel erfasst und stürzte zu Boden. Durch den Unfall zog sie sich leichte Verletzungen zu, die in einem Krankenhaus behandelt werden mussten. Am Auto entstand kein Schaden.

wALK & tALK in Schneidhain am Samstag

Schneidhain (kw) – Die Aktionsgemeinschaft Lebenswertes Königstein (ALK) lädt für Samstag, 14. Februar, zu ihrem nächsten wALK & tALK mit dem Thema „Schneidhain: Wunsch und Wirklichkeit“ ein. Ortsvorsteher Wolfgang Gottschalk, ALK-Mitglieder im Ortsbeirat und ALK-Fraktionsvorsitzende Runa Hammerschmitt werden über die aktuelle Situation in

Königsteins größtem Stadtteil informieren. Der wALK&tALK startet an der Linde, Schneidhains Wahrzeichen, führt über Wickenstück und Kohlweg zum Bahnübergang und endet am ehemaligen Donath-Gelände. Alle Interessierten sind zu diesem Rundgang eingeladen. Treffpunkt ist am Samstag um 15 Uhr an der Linde, Wiesbadener Straße.

ALK: Nistkästenverkauf geht weiter

Königstein (kw) – Die Aktionsgemeinschaft Lebenswertes Königstein (ALK) verkauft auch am kommenden Wochenende wieder Einfamilienhäuser für Singvögel. Am Freitag auf dem Wochenmarkt sowie am Samstag in der Fußgängerzone können Nistkästen zum Beispiel für verschiedene Meisenarten und andere Kleinvögel zum Selbstkostenpreis erworben werden. Die Nistkästen werden in der Lebensgemeinschaft Sassen im Vogelsberg angefertigt. Somit erfüllt der Kauf der Bruthilfen einen doppelten Zweck: Er hilft der einheimischen Vogelwelt und unterstützt die Arbeit der Werkstätten für Menschen mit besonderen Bedürfnissen.

Am Coffee-Bike: CDU Königstein lädt zum Gespräch ein

Königstein (kw) – Reden statt Gerüchteküche – mit diesem klaren Anspruch fährt die CDU Königstein im Kommunalwahlkampf fort. Am Samstag, 14. Februar, lädt sie von 10 bis 13 Uhr zu einem Dialogstand in die Fußgängerzone ein. Im Mittelpunkt stehen die Themen, über die in Königstein derzeit viel geredet wird: Innenstadtgestaltung, Kurbad, Kinderbetreuung und weitere kommunalpolitische Fragen, die bewegen und polarisieren. Die CDU Königstein setzt dabei auf das persönliche Gespräch statt auf Schlagzeilen, Halbwissen oder zugespitzte Behauptungen in sozialen Medien. „Zu viele Diskussionen werden heute übereinander statt miteinander

geführt“, sagt Annette Hogh, Vorsitzende und Spitzenkandidatin der CDU Königstein. „Wir wollen zuhören, erklären und einordnen – dort, wo die Menschen sind, und ohne Filter.“ Für den Austausch hat sich die CDU bewusst etwas Besonderes einfallen lassen: Ein Coffee-Bike aus Bad Homburg sorgt mit professionellem Barista-Handwerk für frisch gebrühten Kaffee und Kakao. „Ein Kaffee entschleunigt, und genau das brauchen politische Gespräche heute“, ergänzt Daniel Georgi, der Vorsitzende der CDU-Fraktion. „Wer komplexe Themen verstehen will, braucht Zeit. Und die nehmen wir uns.“ Ab sofort wird das Coffee-Bike regelmäßig bis zum letzten

Wahlkampfsamstag am 14. März bei den Dialogständen der CDU Königstein im Einsatz sein. Ziel sei es, kontinuierliche Gesprächsangebote zu schaffen statt punktueller Symbolaktionen. Vor Ort stehen die Kandidatinnen und Kandidaten der CDU Königstein für die Kommunalwahl am 15. März für Gespräche bereit – ausdrücklich auch die neuen Gesichter. „Wir treten an, um Verantwortung zu übernehmen – und dafür müssen wir ansprechbar sein“, betonen stellvertretend Stephanie Kluge und Simone Schmitt-Schillig. „Der Dialogstand ist kein Monolog, sondern eine Einladung zum Widerspruch, zur Nachfrage und zum Mitreden.“

CDU: Mit Kompetenz gut wirtschaften – Verantwortung übernehmen

Königstein (kw) – Für eine solide, weitblickende Finanzpolitik stünden Königsteins Christdemokraten von jeher – und auch in Zukunft. „Unser Ziel ist es, Handlungsspielräume zu sichern“, hebt Daniel Georgi hervor. „Trotz steigender Kosten wollen wir gezielt investieren in Vorhaben, die Königstein stärken“, sagt der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Stadtparlament. Das gilt nach seinen Worten ganz besonders für die Neue Stadtmitte, die verkehrstechnisch und an die Herausforderungen des Klimawandels angepasst werden muss. „Gleichzeitig möchten wir auch Königstein als einen starken Wirtschaftsstandort: mit lebendigem Einzelhandel, zukunftsfähigem Gewerbe und einer aktiven Wirtschaftsförderung“, hebt Thomas Boller heraus, der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses. Diese für die Kurstadt wichtigen Themen möchte die CDU weiter voranbringen. Deshalb hat die Fraktion immer wieder darauf geachtet, dass die jeweiligen Posten im städtischen Etat gut ausgestattet worden sind. „Sie zu finan-

zieren, hat die Stadt sowohl ihre Einnahmen verwendet als auch Kredite aufgenommen“, sagt Boller. Denn Kredite sind ihm zufolge „ein Werkzeug, das sowohl Unternehmen, private Haushalte und der Staat nutzen“. Werden sie gezielt für Investitionen eingesetzt, können sie den Vermögensaufbau beschleunigen. Dienen sie dagegen dem reinen Konsum, können sie die finanzielle Situation massiv verschlechtern, sind beide Politiker überzeugt. Gerade beim Schuldenabbau sei in den letzten zwei Jahrzehnten viel erreicht worden. Noch im Jahr 2006 bestand ein zweistelliger Millionenbetrag an Liquiditätskrediten. Diese Schulden sind mit dem sogenannten Dispokredit bei Girokonten der Privatleute vergleichbar. Sie sind in den vergangenen Jahren dank durchdachter Planung vollständig abgebaut worden. Weiterhin wurde die bereits für das Jahr 2023 von der Verwaltung dringend benötigte Anpassung der Grundsteuer durch eine Parlamentsmehrheit abgelehnt. So kam es zu Mindereinnahmen

von 3,4 Millionen Euro pro Jahr: Dies hat die Rücklagen schrumpfen lassen. „Sehr herzlich danken wir allen städtischen Beschäftigten für ihre Arbeit am städtischen Haushalt, die auch mit kleinen Sparvorschlägen versuchen, ihren Beitrag dazu zu leisten, dass mit den vereinnahmten Steuergeldern verantwortungsvoll umgegangen wird“, sagt Annette Hogh, Stadträtin und Vorsitzende des CDU-Stadtverbands. Ihren am Sinnvollen und Machbaren orientierten Kurs möchte die CDU nach der Kommunalwahl gestärkt fortsetzen. Nicht zuletzt sollen nachfolgende Jahrgänge gute Rahmenbedingungen und gestalterische Möglichkeiten vorfinden. „Die Königsteiner CDU hat in den letzten Jahrzehnten immer Verantwortung für die städtischen Haushaltspläne übernommen und diesen zugestimmt“, führt Georgi aus. Die Stadt sei im Vergleich zu ihren Nachbarkommunen nicht finanziell schlechter aufgestellt. „Das Gegenteil ist der Fall, was an den Beispielen Kronberg oder Hofheim sichtbar ist“, stellt Georgi abschließend fest.



Bad Camberg GmbH & Co. KG

Robert-Bosch-Str. 4
65520 Bad Camberg

Telefon: 06434/20977 0
www.auto-kaiser-bc.de



-WISSEN



Anzeige

Marc Schrott
Apotheker

Clean Eating ist machbar (2)

Das Bundesamt für Verbraucherschutz hat auch herausgefunden, dass unser Hauptspeisen: Kartoffel, Tomaten, Äpfel und Erdbeeren so gut wie keine relevanten Belastungen durch Rückstände haben und perfekt in das Clean Eating-Konzept passen. Die Belastung von Tieren mit Antibiotika in der Massentierhaltung sorgen dafür, dass es auch besser ist, Fleisch bewusst beim Bauern ihres Vertrauens oder als Bioprodukt einzukaufen. Pilze haben tragen leider immer noch Spuren des Reaktorunfalls in Tschernobyl in sich. Nach fast 40 Jahren sind immer noch Caesium 137 Spuren nachweisbar. Aus Sicht des Bundesamtes für Strahlenschutz ist die übliche Verzehrmenge jedoch unbedenklich. In Süddeutschland gibt es jedoch Pilzsorten die noch mehr als 600 Becquerel enthalten, was definitiv über den Grenzwerten liegt. Es wird vom Bundesamt für Strahlenschutz ein jährlicher Pilzbericht herausgegeben, der online abrufbar ist und auch über regionale Schwerpunkte informiert. Interessierte können sich dort orientieren. Als Apotheker ordne ich eine Strahlenbelastung insgesamt nicht nur durch die Ernährung, sondern auch im Kontext der Urlaube in den Ber-

gen oder bei Flügen ein und esse daher auch mit gutem Gewissen Wildpilze.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie



apotheke prime

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Klimaanpassung: Bekannte und neue Herausforderungen für die Stadt

Königstein (as) – Die Stadt Königstein tastet sich Schritt für Schritt in die Zukunft seines eigenen Stadtbildes vor. Nach dem Klimaschutzkonzept und der derzeit laufenden Mobilitätsplanung (s. KöWo KW 6) ist die Stadt im vergangenen Herbst auch in das Projekt zur Klimaanpassung eingestiegen. Und auch hier will die Stadt seine Bürgerinnen und Bürger beteiligen. Direkt nach dem Mobilitätsforum fand im Haus der Begegnung auch die Auftaktveranstaltung zum Klimaanpassungskonzept statt. Vielleicht war es nach dem intensiven Teil 1 des Tagesprogramms nicht der ideale Termin, denn zur zweiten Startzeit um 15.30 hatte sich das HdB zur Hälfte geleert, nur wenig Neuankömmlinge waren extra zu diesem – von vielen doch als ähnlich empfundenen – zweiten Workshop hinzugekommen.

Dabei führt das Thema „Anpassung“ an den fortschreitenden Klimawandel viel weiter. Die Königsteiner, das hatte eine Umfrage vorab ergeben, sind bisher in dieser Reihenfolge am stärksten von Trockenheit und Wasserknappheit, Schäden an der Natur und Hitze- wellen betroffen. 68 Prozent der Teilnehmer haben auch schon Maßnahmen ergriffen, angefangen mit Zisternen und Regentonnen, aber auch der Installation von Frühwarnsystem in Form entsprechender Apps. Maßnahmen, die nicht ausreichen werden, um sich an den bis zum Ende des Jahrhunderts prognostizierten Temperaturanstieg von mindestens 3 Grad Celsius gegenüber dem vorindustriellen Zeitalter anzupassen. Sich also an fast schon lebensfeindliche klimatische Bedingungen anzupassen, sollten die Klimaschutzmaßnahmen nicht im ausreichenden Maße gegriffen haben. Die Hitzetage mit über 30 Grad Celsius würden sich dann gegenüber heute vervierfachen, die Sommertrockenheit stark zunehmen. Und die Schäden durch Klimawandel würden sich bereits bis 2050 gegenüber den 145 Milliarden Euro in der Zeit von 2000 bis 2021, gar versechsfachen, referierte Philipp Groß von Drees&Sommer. Mit Klimaanpassungsmaßnahmen könnten die Schäden bei einer Verdoppelung gehalten werden. So weit die Theorie und die Ausgangslage.

Kosar Goldasteh, bei der Stadtverwaltung für das Thema zuständig, schilderte die bisherigen Maßnahmen und Anpassungen, zu denen zum Beispiel eine Baumschutzsatzung, extensive Blühwiesen, die Zisternensatzung, Trinkwasserbrunnen in allen Stadtteilen und – ganz wichtig – die Erstellung von Fließpfadkarten zum Schutz vor Hochwasser ge-



Schülerinnen als Klimaanpassungsexpertinnen: Dilenay Barak (li.) und Livia Zipplies übergeben die Ergebnisse des Geografiekurses der zehnten Klasse am Taunusgymnasium an Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko. Foto: privat

hören. Im Moment befindet sich die Stadt in einer ersten Analysephase, zu der auch ein Expertenworkshop stattfand, nach der Auswertung dieser Ergebnisse und dem Input des Bürgerforums soll es im Herbst 2026 eine weitere Bürgerbeteiligung in Umfrageform geben. Was bereits sicher ist: Die blau-grüne-Infrastruktur, also Grünflächen als Wasserspeicher und Versicherungsfläche und Wasser als Gestaltungselement wird ein Hebel der Klimaanpassung sein, soll auch bei der Neugestaltung der Stadtmitte maßgeblich sein. Hinzu kommen klimatisch angepasste Gebäude, die die Stadt plant auch eine Hotspot-Karte, in der Versiegelungen und Senken kenntlich werden für alle Rettungskräfte, vulnerable Einrichtungen wie etwa Kindergärten und Seniorenheime sollen besonders geschützt werden.

TGK-Klasse mit guten Vorschlägen

Im interaktiven Teil kamen weitere interessante Vorschläge der noch rund 40 teilnehmenden Bürger. Unter ihnen waren den ganzen Tag über zwei engagierte Zehntklässlerinnen des Taunusgymnasiums mit ihrem Geographielehrer Thomas Brinkmann, dem Nachhaltigkeitsbeauftragten der Schule. Das Thema Klimaanpassung interessiere sie sogar noch mehr als der Mobilitätsplan, sagten die beiden 16-jähri-

gen Dilenay Barak und Livia Zipplies, denn Unterricht in überhitzten Räumen, die nicht abgedunkelt werden können, sei schon jetzt ein Dauerzustand. Und sie hatten aus der wöchentlichen Doppelstunde durchaus gute, vielleicht sogar revolutionäre Ideen ausgearbeitet und mitgebracht. Auch wenn sie noch nicht zu den Autofahrern gehören, könnten sie gut verstehen, dass es Parkprobleme in der Stadt gibt, deswegen würden sie eine neue Tiefgarage nicht ablehnen. „Aber dann braucht man andere Lösungen“, so Livia, „zum Beispiel Gründächer“. Dilenay schlug vor, dass die Garagen aus recyceltem Beton erbaut werden. Nachhaltig gestalten und bauen, lautete das Motto der Schülerinnen. Da sie beim Spendenlauf 2025 zum Feldberg auch wegen umgestürzter Bäume umgeleitet werden mussten, ist auch das Thema Aufforstung mit klimaresistenten Bäumen längst im Unterricht angekommen. Inmitten des Königsteiner Kreisel könnten sie sich sogar einen „tiny forest“ (ein kleines Wäldchen) als Ausgleich zu Lärm und Auspuffgasen vorstellen. Die gesammelten Ergebnisse und Vorschläge aus dem Geografieunterricht übergaben die Schülerinnen auf der Veranstaltung an Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko, die sofort versprach, darauf ausführlich zu antworten.

Bäume waren – wenig überraschend – ein Thema bei vielen Teilnehmern des Forums. Anna Weber, die seit ihrer Geburt an in Königstein lebt, meinte, dass die Stadt mehr die vorhandenen Bäume schützen müsste, wenn sie sich schon eine Baumschutzsatzung gebe. Mit Grausen erinnert sie sich an den Verlust des Mammutbaums im Ölmühlweg vor drei Jahren für ein Bauprojekt. Weitere sieht sie durch die Neugestaltung im Kurpark in Gefahr. Grünflächen und Aufenthaltsqualität sind ihr wichtig. „Baum vor Bau“ laute ihre Devise, insofern ist sie auch keine Freundin der Planungen in der Stadtmitte mit weiteren Bäumen, die verloren gehen. „Das ist für mich ein Rückschritt.“ Ganz andere Vorschläge, die an dem Nachmittag eingebracht wurden, waren zum Beispiel eine Entsiegelung wo immer möglich, gestaffelte Wasserpreise nach Verbrauch und Kontrollen bei Wassernotstand sowie, sehr spannend, Kühl- und Schutzräume als Zufluchtsorte bei Hitze insbesondere für Ältere. Einer dachte sogar daran, dass hier die neue Tiefgarage einen zusätzlichen, nachhaltigen Zweck erfüllen könnte ...

Leserbrief

Bürgerforen

Unsere Leserin Kirsten Reichelt-Färber, Kronthaler Straße, Mammolshain, schreibt zur Veranstaltung zu Mobilitätskonzept und Klimaanpassungsstrategie am 31. Januar im HdB (vgl. KöWo KW 6) Folgendes: Die Stadt Königstein hat alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen, sich bei Kaffee, Kuchen und Fingerfood an der Erstellung eines guten, integrierten Mobilitätskonzepts für Königstein zu beteiligen. Direkt im Anschluss waren wieder alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen, auch am Auftakt zur Klimaanpassungsstrategie mitzuarbeiten. Beides, und auch das Klimaschutzkonzept von 2021, sind Voraussetzungen, um die von den Stadtverordneten beschlossene Klimaneutralität bis 2045 zu erreichen. Die Grünen haben dafür das Klimaschutzmanagement und die Mobilitätsstrategie initiiert. Jetzt muss es aber weitergehen. Der Klimawandel und die Entscheidungen, wie die Zukunft in Königstein aussehen soll, gehen uns alle an, und alle sind aufgerufen, sich an den Prozessen zu beteiligen. Aber es waren am Samstag höchstens 80 Personen vor Ort. Schade.

Kolpingfamilie Mammolshain lädt zu einer kulinarischen Reise nach Frankreich ein

Mammolshain (kw) – Es ist wieder Zeit, gemeinsam kreativ zu werden und neue Horizonte in der Küche zu entdecken. Diesmal entführt die Kolpingfamilie Mammolshain auf eine kulinarische Reise nach Frankreich – in das Land der feinen Genüsse, aromatischen Kräuter und berühmten Klassiker. An diesem Abend werden typische französische Gerichte mit frischen Zutaten zubereitet – von herzhaft bis raffiniert. Wer Lust auf ein genussvolles Kocherlebnis hat und sich vom französischen Savoir-vivre inspirieren lassen möchte, darf sich eingeladen fühlen. Der gemeinsame Kochabend findet am Samstag, 21. Februar, ab 17 Uhr im Haus St. Michael, Pfarrer-Bendel-Weg 1, in Mammolshain, statt. Eine rechtzeitige Anmeldung ist erforderlich, da die Plätze begrenzt sind. Ein Kostenbeitrag wird erhoben, der unter den Teilnehmenden aufgeteilt wird, um die anfallenden Ausgaben zu decken. Für weitere Informationen und zur Anmeldung (bis 18. Februar) wenden sich Interessierte an Christoph Bernhard unter der Telefonnummer 06173 6083764 oder per E-Mail an vorstand@kolpingfamilie-mammolshain.de.

Mehr Verkehrskontrollen zur Fastnachtszeit

Hochtaunus (kw) – Auch in diesem Jahr wird die Polizei Westhessen über die Fastnachtszeit wieder verstärkt Verkehrskontrollen durchführen. Ziel ist es, alkoholisierte oder durch Drogenkonsum berauschte Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer aus dem Verkehr zu ziehen und so während der „närrischen Tage“ für Sicherheit im Straßenverkehr zu sorgen.

Erfolgreiches Jahr und neue Köpfe für die Feuerwehr Mammolshain



Die Geehrten (v.l.): Peter Bommersheim, Karl-Friedrich Reimer und Hans-Jürgen Petri

Mammolshain (kw) – Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Mammolshain konnte der Vorsitzende Dieter Lezius in seinem Bericht eine äußerst positive Bilanz ziehen. Das Ziel des Vorstandes, die Feuerwehr in Mammolshain bekannter und präsenter zu machen, sei dabei vollumfänglich gelungen.

Dabei war im vergangenen Jahr insbesondere der traditionelle Radklassiker am 1. Mai sowohl in finanzieller Hinsicht als auch für die Förderung des Zusammenhalts in der Feuerwehr ein großer Erfolg. Mit Grillstand und Getränkegondel sorgte die Feuerwehr mit Unterstützung des Bienenkorb Mammolshain erneut für das leibliche Wohl der Schaulustigen und sicherte so die ausgelassene Stimmung am Mammolshainer Berg. Darüber hinaus war auch der Tag der Feuerwehr ein besonderes Highlight. Mit Kinderprogramm, Fahrzeugausstellung und dem „Lösch den Lukas“ der Jugendfeuerwehr konnte die Feuerwehr viele Mammolshaine-

rinnen und Mammolshainer begeistern und so auf ihre Arbeit aufmerksam machen. Ein besonders schöner Programmpunkt war dabei die Übergabe der Räumlichkeiten im 1. Obergeschoss des Feuerwehrgerätehauses an die Jugendfeuerwehr durch die Stadt Königstein, die seitdem für die Jugendarbeit der Feuerwehr genutzt werden. Im Anschluss an den Vorsitzenden berichtete Wehrführer Henning Rackow von der Einsatzarbeit der Feuerwehr. Zu insgesamt 41 Einsätzen musste die Feuerwehr im vergangenen Jahr ausrücken, wobei insbesondere der Dachstuhlbrand im Grünen Weg in Königstein eine besondere Herausforderung für die Kameradinnen und Kameraden darstellte.



Neu gewählt im Vorstand: Jörg Jochmann und Astrid Gürtler

Fotos: privat

Sodann trug Jugendwart Thilo Maier gemeinsam mit Angehörigen der Feuerwehrjugend seinen Bericht vor. Die Jugendarbeit bestand hierbei vornehmlich aus den monatlichen Übungen und Unterrichtseinheiten. Darüber hinaus konnte die Jugendfeuerwehr mit der Weihnachtsbaumsammelaktion erfolgreich Spenden für ihre Jugendarbeit sammeln. Weitere Veranstaltungen waren das Sommerfest auf dem Bolzplatz, das gemeinsame Zeltlager sowie die Teilnahme am Burgfestumzug mit den anderen Jugendfeuerwehren in Königstein. Auch wenn in diesem Jahr keine reguläre Wahl des Vorstandes stattfand, mussten insgesamt drei Ergänzungswahlen vorgenommen werden. Als Schriftführerin wurde Astrid Gürtler von den anwesenden Mitgliedern gewählt. Ebenso gewählt wurde Christian Bordzio, der künftig die Aufgabe des stellvertretenden Kassierers übernimmt. Zuletzt wurde mit Jörg Jochmann der neue Mannschaftsvertreter der Kameradinnen und Kameraden von der Versammlung gewählt.

Petri seit 60 Jahren Mitglied

Ein besonders schöner Tagesordnungspunkt war die Ehrung langjähriger Kameraden der Feuerwehr Mammolshain. So wurden Karl-Friedrich Reimer und Peter Bommersheim für ihre 50-jährige Mitgliedschaft und Hans-Jürgen Petri für seine 60-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr Mammolshain ausgezeichnet. Ein stolzes Jubiläum, das bei der Feuerwehr Mammolshain noch nie erreicht wurde. Zum Abschluss sprachen noch Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko, Stadtbrandinspektor Stefan Freund und Ortsvorsteher Hans-Dieter Hartwig in ihren Grußwörtern den Angehörigen der Feuerwehr im Namen der Stadt den Kameradinnen und Kameraden ihren Dank für das Engagement und den Einsatz für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt aus.

**Mitgliederversammlung
Obst- und Gartenbauverein
Mammolshain e.V.
am Freitag, 6. März 2026,
Beginn: 19:30 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus
Mammolshain**

Der Vorstand lädt alle Mitglieder herzlich zur Mitglieder-
versammlung ein.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Gedenken an die
Verstorbenen
- Berichte des Vorstandes
- Bericht der Kassenprüfer
- Abstimmung über die
Entlastung des Vorstandes

- Wahl der Kassenprüfer
2026
- Anträge der Mitglieder
- Verschiedenes
- Ehrung der Jubilare

Wegen der Bedeutung der Mitgliederversammlung für
unseren Verein bitten wir um zahlreiches Erscheinen.
Der Vorstand



Jahreshauptversammlung 2026

**Der Mandolinen-Club Falkenstein e.V.
lädt alle Mitglieder und Freunde zu seiner
Jahreshauptversammlung ein.**

**Freitag, 20. März 2026, 20.00 Uhr
Bürgerhaus Falkenstein**

Tagesordnung:

- Top 1: Begrüßung
- Top 2: Gedenken an verstorbene Mitglieder
- Top 3: Protokoll der Jahreshauptversammlung 2025
- Top 4: Jahresbericht 2025 des Schriftführers
- Top 5: Jahresbericht 2025 des Kassierers
- Top 6: Bericht der Kassenprüfer mit Antrag auf Entlastung des
Vorstandes
- Top 7: Ehrung der Jubilare
- Top 8: Ausblick
- Top 9: Aussprache/Verschiedenes

**Mandolinen-Club Falkenstein e.V.
Der Vorstand**



MGV 1875 Falkenstein

**Einladung zur
Jahreshauptversammlung
am Freitag, dem 6. März 2026,
20.00 Uhr im MGV-Vereinshaus,
Alt Falkenstein 15, 61462 Königstein**

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
- 2. Gedenken verstorbener Mitglieder
- 3. Verlesung des Protokolls der JHV 2025
- 4. Jahresberichte
- 5. Bericht der KassenprüferInnen
- 6. Aussprache zu den Berichten
- 7. Entlastung des Vorstandes
- 8. Neuwahl des Vorstandes
- 9. Wahl der KassenprüferInnen
- 10. Ausblick auf das Jahr 2026
- 11. Aussprache zu sonstigen Themen

Der Vorstand freut sich über eine rege Teilnahme.
Gäste sind herzlich willkommen.

Im Namen des Vorstandes
Markus Schleicher (1. Vorsitzender)



Königsteiner Woche

online lesen unter:

www.taunus-nachrichten.de

Hier gibt's was zu lesen



Königsteiner
woche

Männer in Strumpfhosen und springende Schlümpfe: Der KV Schloßborn feierte Fastnacht in Ruppssch

Schloßborn/Ruppertshain (iba) – Auswärts-
spiele mag niemand so recht – fremdes Terri-
torium, vermutlich weniger Heimfans, keine
richtige Wohlfühlatmosphäre.
Für dieses besondere „Auswärtsspiel“ fuhren
die Schloßborner Närrinnen und Narrhasen
allerdings gerne in die Fremde, einfach weil
die besagte Fremde eigentlich recht vertraut
ist. In der Ruppertshainer Schönewiesenhalle
hat schon mancher Schloßborner so manche
gute Party gefeiert, viele Fastnachtsprofis aus
beiden Gemeinden kennen sich, einige sind
sogar familiär verbandelt. Die zweite Sitzung,
die am vergangenen Samstag stattfand, war
also im Grunde ein weiteres verkapptes Heim-
spiel für die bunt Gekleideten.

Garden, Gesang und gute Laune

Die beiden Sitzungspräsidenten Elmar Gräber
und Aline Stechel eröffneten die Sitzung, Fast-
nachts-Profi Tabea Schulte schnappte sich dann
gleich einmal das Mikrofon und befahl dem
Mann an der Technik im Stile von Dieter Thomas
Heck „Band ab!“, zum Auftakt wurde gesungen.
So frisch aufgewärmt konnte das Publikum
gleich weiterklatschen, Mini-Garde (selbige
tanzte zu Abba-Hits), Garde-Solo (von Eliana



*Garden gehöre zur Fastnacht wie die Bratwurst zum Stadionbesuch: Zum Beginn der Veran-
staltung kamen alle aktiven Gardetänzerinnen auf die Bühne.*
Fotos: Baumgartl

Büttner) Midi-Garde (mit Queens „A Kind of
Magic“), Maxi-Garde (mit einem Kölsch-
Medley), Männer-Garde (alias: „Die Rotläu-
fer“) – alle führten im Verlauf des Abends ihre
einstudierten Tänze vor, wetzten über die Büh-
ne wie einst Steffi Graf beim Grundlinienspiel
in Wimbledon und sorgten für Stimmung in
der nahezu ausverkauften Halle.
Die hybriden Hexen-Nonnen sinnierten über
die Politik und das Weltgeschehen („In der Poli-
tik herrscht gerade echte Flaute. Da wünscht
man sich glatt die Merkel zurück – mitsamt
ihrer Raute.“), Manfred Kunz stieg als Hexen-
Mann in die Bütt, in Sachen Kostüm hatte er
extra eine künstliche Intelligenz befragt („Da
merkt man, dass die KI noch ausbaufähig ist,
ich habe mich an die Tipps gehalten, aber das
Ergebnis... nun ja!“). Bei seiner Rede fragte er
sich und das Publikum beständig, wie diese

Welt wohl aussehen würde... „wenn wir alle
zaubern könnten“.
Co-Zeremonienmeister Elmar Gräber bedankte
sich zwischendurch bei Oliver Glomb: Der
Erste Vorsitzende des SV Ruppertshain hatte
seinen Anteil daran, dass die Sitzung in dieser
Form stattfinden konnte: „Der SVR hat uns die
Halle zur Verfügung gestellt, das Equipment
zur Verfügung gestellt, die Kicker des SVR ha-
ben die Halle geschmückt, dafür ein großes
Dankeschön. Außerdem hat unsere Sabrina
seinen Sohn geheiratet – das hilft vielleicht
auch ein bisschen bei der guten Beziehung
zwischen unseren beiden Vereinen.“

Hexenbesen, Poolnudel-Einhörner und die Ode an die Freude

Viel mehr Zeit zum Durchschnaufen und für
Danksagungen blieb allerdings nicht, der Zeit-

plan war straff, die Bühnenhelfer waren im
Dauerstress. Als Schlümpfe kostümiert peste
anschließend die Junior-Männergarde „Die
Halbstarken“ zur Musik von „DJ BoBo“ und
den „No Angels“ von links nach rechts, Salto
inklusive. Die Midi-Garde, die nach der Pause
nochmals dran war, hatte sich ein besonderes
Stück ausgesucht, zum „Ode an die Freude“-
Remix gab es Hebefiguren und Kosakentänze
sowie eine Zugabe – um die das Publikum
lauthals gebeten hatte.
Aus Poolnudeln wurden flugs Einhörner ge-
bastelt, mit denen dem Publikum das „Hobby-
Horsing“ präsentiert wurde, die Aushilfs-He-
xen im Bibi-Blocksberg-Gedächtnisoutfit wa-
ren sich uneins, ob sie nun Besen mit Hexen
oder Hexen mit Besen sein sollten, der Minne-
sänger Franz Seiter benedelte niemanden, der
reicher, berühmter oder erfolgreicher ist als er,
denn „dafür hab‘ ich ein Leben!“, so das abge-
brühte Fazit einer jeden Strophe.
Die beiden Aerobic-Hexen Doris und Hilde
mussten zugeben, dass sie mit Tinder-Dates
nichts anfangen können, „Die Rotläufer“ zeig-
ten als tanzende Peter Pans, dass sich auch
Männer mittleren Alters in Strumpfhosen noch
hervorragend bewegen können; und zum Ende
der Sitzung durften und sollten noch einmal
alle Künstlerinnen und Künstler auf die Büh-
ne, Tabea Schulte und Philipp Chalupsky heiz-
ten dem Publikum (das mittlerweile fast ge-
schlossen stand) mit ihren Interpretationen
von „Bella Napoli“ oder „Wackelkontakt“
noch einmal ein.

Gelungene Ruppsscher-Schloßborner Co-Produktion

Mit viel Aufwand, vielen Helfershelfern und
viel Herzblut gelang dem KV Schloßborn ein
gelungener Abend, der die Messlatte für das
nächste Jahr ordentlich hoch gelegt hat. Wo
dann 2027 gefeiert wird, steht wohl noch nicht
fest. Aber sollte in Schloßborn kein passender
Veranstaltungssaal frei sein, finden die Närrin-
nen und Narren in Ruppertshain sicherlich
wieder karnevalistischen Unterschlupf.



Elmar Gräber führte durch die Sitzung.



*Nur eine kurze Pause auf den Händen der
Kameradinnen, gleich wird wieder getanzt.*



*Da kann Gargamel sich warm anziehen: Die
Schlümpfe haben geübt.*



*Auch beim Solo von Eliana Büttner wurde je-
der Zentimeter der Bühne ausgenutzt.*



*Ein Instagram-Moment: Sabrina Glomb
(Mitte unten) und ihre Kolleginnen stellen ei-
nes von vielen tollen Bildern.*

Kirchen

Nachrichten



Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.
Telefon: 06174 255050,
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Öffnungszeiten: Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter **☎** 06174 2550520
Pater Vijay Kumar Rajulaparimellu
(Kooperator) **☎** 06174 2550533
Kaplan Moritz Hemsteg **☎** 06174 2550516
Gemeindereferentin Divya Heil **☎** 06174 2550538
Gemeindereferentin
Magdalena Lappas **☎** 06174 2550530
www.mariahimmelfahrtimtaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werktags und an den Wochenenden ein.
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber geöffnet.
Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um 17.00 Uhr statt.

Beichtgelegenheit:
Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:
Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet, das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne können Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unserer Homepage unter www.mariahimmelfahrtimtaunus.de
Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekommen, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtimtaunus.de.
Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öffnungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo., Di., Do., Fr. von 9.00–12.00 Uhr und Mi. von 14.00–17.00 Uhr unter Tel. 06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:
Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktuellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im Büro Bescheid.

Unsere Kitas:
Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Haukommunion und Krankenkommunion:
Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal welchen Alters ist die Haukommunion ein Zeichen christlicher Gemeinschaft. Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsorgers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.
Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr unter 06174 255050
Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der wir zurückrufen können. Per E-Mail sind wir zu erreichen unter: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Bei der Durchführung der Haukommunionen werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen eingehalten.



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Geöffnet: Mo, Di, Do, Fr: 9 – 12 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(in den hessischen Schulferien mittwochs geschlossen)

Freitag, 13.02.
15.00 Uhr Pfarrsaal Ausstellung „Betroffene zeigen Gesicht“
Persönliche Zeugnisse von Missbrauchsbetroffenen

Samstag, 14.02.
18.00 Uhr Kirche Heilige Messe
Sonntag, 15.02.
11.15 Uhr Kirche Heilige Messe
Mittwoch, 18.02.
07.45 Uhr Ursulinenkloster
Schulgottesdienst zu Aschermittwoch mit Austeilung des Aschekreuzes

19.00 Uhr Kirche Heilige Messe mit Austeilung des Aschekreuzes
Pfarreimesse zur Eröffnung der Miseriofastenaktion



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Dienstag, 17.02.
19.00 Uhr Pfarrsaal Heilige Messe
Mittwoch, 18.02.
10.00 Uhr Falkenstein
Gottesdienst zu Aschermittwoch in der Kita mit Austeilung des Aschekreuzes



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Sonntag, 15.02.
09.30 Uhr Kap.Hl. Geist Heilige Messe
Mittwoch, 18.02.
20.00 Uhr Pfarrsaal Bibel teilen



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Dienstag, 17.02.
18.00 Uhr Kirche Vesper
Mittwoch, 18.02.
08.00 Uhr Kirche
Schulgottesdienst zu Aschermittwoch mit Austeilung des Aschekreuzes

Donnerstag, 19.02.
18.00 Uhr Kirche Heilige Messe



Bitte wenden Sie sich an das Büro Schloßborn
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Samstag, 14.02.
18.00 Uhr Kirche Wortgottesfeier
Mittwoch, 18.02.
10.00 Uhr Kirche
Schulgottesdienst zu Aschermittwoch mit Austeilung des Aschekreuzes

20.00 Uhr Ev. Gemeindehaus
Chorprobe ökumenischer Chor Vocalitas



Büro Frau Antje Küpper, Pfarrgasse 1
– vorübergehend geschlossen –
Telefon: 06174 2550540 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Sonntag, 15.02.
09.30 Uhr Pfarrsaal Wortgottesfeier
Mittwoch, 18.02.
19.00 Uhr Kirche Heilige Messe mit Austeilung des Aschekreuze



Kita / St. Marien
Leitung: Stefanie Kotitschke
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein
Telefon: 06174 5545
kita-marien@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Kita / Christkönig
Leitung: Kathrin Becker
Heinzmannstraße 3, 61462 Königstein-Falkenstein
Telefon: 06174 22856
kita-christkoenig@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Kita / St. Michael
Leitung: Silvana Mavrica

Pfarrer-Bendel-Weg 1, 61462 Königstein
Telefon: 06173 1817
kita-michael@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Kita / Marienruhe
Leitung: Carolin Gering
Johann-Marx-Straße 1, 61479 Glashütten-Schloßborn
Telefon: 06174 61037
kita-marienruhe@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Kita / St. Christophorus
Leitung: Signe Schlittchen
Schulstraße 5 a, 61479 Glashütten
Telefon: 06174 61045
kita-christophorus@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Diese und weitere Informationen so wie aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer Website unter www.kitas-mhit.info/

Mt 5, 17–37
Zu den Alten ist gesagt worden – ich aber sage euch



Gottesdienste, Termine und Veranstaltungen der Evangelischen Immanuel-Gemeinde Königstein
Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage: www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Freitag, 13.2.
10.00 Uhr Miteinander Tanzen im Adelheidstift
Sonntag, 15.2.
10.00 Uhr Gottesdienst
Predigt: Prädikant Dr. Gerrit-Jan van den Brink
Orgel: Kantor Carmenio Ferrulli

Montag, 16.2.
10.00 Uhr Seniorengymnastik im Adelheidstift
19.30 Uhr Vokalensemble
Dienstag, 17.2.
10.00 Uhr Treff für Schwangere und Mütter im Adelheidstift
16.00 Uhr Konfirmanden K 2026
17.00 Uhr Konfirmanden K 2027
Mittwoch, 18.2.
15.00 Uhr Gesprächskreis
Donnerstag, 19.2.
16.00 Uhr Kleine Kinderkirche
Freitag, 20.2.
10.00 Uhr Miteinander Tanzen im Adelheidstift

Evangelische Singschule Königstein
Dirigent Michael Muche.
E-Mail: kontakt@michaelmuche.de
montags 16.00 Uhr Kinder von 4-6 Jahren (Adelheidsaal)
mittwochs 15.30 Uhr Kinderchor 1 (Ev. Kindergarten)
16.30 Uhr Kinderchor 2 (Ev. Kindergarten)

Ev. Pfarramt Königstein, Burgweg 16, 61462 Königstein, Telefon: 06174 7334.
E-Mail: ev.pfarramt.koenigstein@t-online.de
Homepage: www.evangelische-kirche-koenigstein.de
Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer, Pfarrer Dr. Bernhard Neuschäfer

Ev. Kirchenmusik / ev. Singschule Kantor Carmenio Ferrulli.
E-Mail: ferrulli@gmail.com
Dirigent Michael Muche.
E-Mail: kontakt@michaelmuche.de

Evangelischer Kindergarten Königstein, Heuhohlweg 22, Telefon: 06174 7645, E-Mail: Kita.Koenigstein@ekhn.de; homepage: www.evkgiga.com Leiterin: Daiva Sahmel

UKRAINEHILFE SPENDENKONTO:
IBAN DE 20 5019 0000 6800 217847
Alle Spenden werden vom Ev. Pfarramt zügig steuerabzugsfähig quittiert!
www.ukrainehilfe-koenigstein.de



So 15.2. **Estomihi**
17.00 Uhr Abendgottesdienst (Pfr. Chevallier/Kirche)

Wochenspruch: „Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.“ *Daniel 9,18*

Mi 18.2.
09.30 Uhr Miniclub

Büro: Am Hohlberg 17, Di. 8 – 12 Uhr, Tel. 06174-21134; Pfarrer Léandre Chevallier, Sprechzeiten nach Vereinbarung



Sonntag, 15. Februar 2026
11.15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Lothar Breidenstein

Mittwoch, 18. Februar 2026
19.30 Uhr Fastenaktion der evangelischen Kirche „7 Wochen Ohne“. Sie steht dieses Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl – 7 Wochen ohne Härte“. Im alten Gemeindehaus „Doppes“, hinter der Johanniskirche.

Pfarrbüro: Geöffnet: Dienstag von 14.00 – 16.00 Uhr Mittwoch von 9.00 – 12.00 Uhr und Donnerstag von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr Gartenstraße 1, Falkenstein Telefon: 06174 7153, Fax: 930630 www.evangelische-kirche-falkenstein.de Martin-Luther-Gemeinde.Falkenstein@ekhn.de

Pfarrer: Pfarrer Lothar Breidenstein Telefon: 06174 7153, lothar@breidenstein-online.de

Kindergarten: Geöffnet montags bis freitags 7.30–17.00 Uhr, Leiterin: Frau Andrea Drews Nüringstraße 6, Telefon: 06174 5561, Sprechstunde nach Vereinbarung.



Freitag 13.02.
Konfirmandenunterricht in Neuenhain für alle von 17.00 – 20.00 Uhr

Sonntag 15.02.
19.00 Uhr Abendgottesdienst in Neuenhain mit Vikar Patrick Papenbrock

Freitag 20.02.
19.00 Uhr Liederabend „Valentinsabend für Spätzünder“ in der evangelischen Kirche in Neuenhain mit Pfr. Stefan Rexroth und Band
Herzliche Einladung an alle Musikfreunde

Weitere Angebote und aktuelle Informationen finden Sie unter www.kirche-neuenhain.de

Monatsspruch Februar
Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat. (Deuteronomium 26,11)

Pfarrer
Stefan Rexroth, stefan.rexroth@ekhn.de
Gemeindebüro Mammolshain
Mi. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Kronthaler Straße 6, Mammolshain
Christel Gabriel, Tel. 06173 5982
c.gabriel@kirche.neuenhain.de
Gemeindebüro Neuenhain
Mo.-Do. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Herrngasse 7, Neuenhain
Antje Gilgen, Tel. 06196 23566
kontakt@kirche-neuenhain.de
Jugendbüro und TeeKeller
Emanuel Manske, Tel. 0155 66983365
emanuel.manske@kirche-neuenhain.de

Heringssessen im MGV-Vereinshaus

Falkenstein (kw) – Der MGV 1875 Falkenstein lädt am Aschermittwoch zu seinem mittlerweile traditionellen Heringssessen in das MGV-Vereinshaus (Alt Falkenstein 15) ein. Ab 19 Uhr wird ein leckerer, von Sängerinnen selbst zubereiteter Hering nach Hausfrauenart mit „Pellmännern“ angeboten. Da die Platzkapazitäten im MGV-Vereinshaus begrenzt sind, werden alle Feinschmecker gebeten, ihre Teilnahme bei der Sängerin Gabriele Schmied per Mail unter gabi.schmied@gmx.de rechtzeitig anzumelden. Auch der 1. Vorsitzende Markus Schleicher nimmt unter der Mailadresse markus.schleicher@gmx.de gerne Anmeldungen entgegen.

Alle zwei Wochen frische Wildprodukte

Königstein (kw) – Anders als vor einigen Wochen angegeben, steht Steffis Ideenhof meist jeden zweiten Donnerstagnachmittag von 14.30 bis 18 Uhr mit einem Verkaufswagen vor dem Forstamt Königstein, Ölmühlweg 17. Die nächsten Daten sind 19. Februar, 5., 12. und 26. März. Es gibt Wildbret und hausgemachte Wildprodukte aus Reh, Hirsch und Wildschwein – hergestellt mit Naturgewürzen nach traditionellen Rezepten. Das Wild stammt ausschließlich aus freier Wildbahn aus dem regionalen Umland. Das Angebot reicht von Wurst- und Fleischwaren über feine Konserven bis hin zu „wilden“ Fertiggerichten. Vorbestellungen sind möglich unter stefanie.koch@gmx.com.

Falsche Handwerker legen Rentnerin rein

Königstein (kw) – Am Montagmorgen ist eine Rentnerin im Königsteiner Heuhohlweg Opfer von falschen Handwerkern. Gegen 9.40 Uhr klingelten die unbekannten Männer bei der älteren Dame und gaben an, dass sie Handwerker seien und beauftragt wurden nach einer defekten Wasserleitung zu schauen. Unter diesem Vorwand verschafften sie sich Zugang zur Wohnung der Rentnerin. Während einer der Täter die Seniorin im Badezimmer ablenkte, konnte sein Komplize unbemerkt die Wohnung nach Wertgegenständen durchsuchen. Mit Bargeld gelang den Unbekannten anschließend die Flucht, bevor die Rentnerin merkte, dass sie bestohlen worden war. Beide Täter waren männlich, circa 165 cm groß, mit dunklen

Haaren und dunkel gekleidet. Einer war korpulenter Statur, sein Begleiter wurde als dünn beschrieben.

Skepsis ist keine Unhöflichkeit

Die Polizei warnt davor, angebliche Handwerker in die Wohnung zu lassen, wenn nicht bekannt ist, dass diese angefordert wurden. Auch bei vermeintlichen Schadensfällen, wie Wasserrohrbrüchen, sollte zuerst bei der Hausverwaltung, dem Hausmeister oder den Stadtwerken nachgefragt werden, ob die Behauptung der Wahrheit entspricht. Eine gesunde Skepsis ist keine Unhöflichkeit! Hinweise nimmt die Polizei in Königstein unter der Rufnummer 06174 9266-0 entgegen.

STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER



GRABMALE
TREPPEN - BODENBELÄGE
RESTAURIERUNGEN
IDEEN AUS MARMOR & GRANIT
www.steinmetz-pyka.de

DIRK PYKA
HAUPTSTRASSE 21
65812 BAD SODEN-NEUENHAIN
TEL.: 0 61 96 / 2 15 49 · Mobil 0176 / 34 49 40 76



**W. STEFFENS
& SOHN**
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN - MAMMOLSHAIN
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

Du fehlst.
*Nichts ist schwerer
als einen geliebten
Menschen
gehen zu lassen.*
*Mit einer Traueranzeige
teilen Sie Ihren
Schmerz, finden Halt
bei Freunden und
nehmen würdig
Abschied.*



*„Nicht dem Leben mehr Tage,
sondern den Tagen mehr
Leben geben.“ Cicely Saunders*



HOSPIZGEMEINSCHAFT
ARCHE NOAH HOCHTANNUS

**Wir begleiten Sterbende und
ihre Angehörigen kostenlos.**

Stationärer Hospizdienst:
0 60 82-92 480
Ambulanter Hospizdienst:
0 61 74-63 96 692
www.hospizgemeinschaft-arche-noah.de

Jedes Dasein ist vergänglich,
Dein Wesen bleibt für immer in mir.



Ulla Lenz
* 10. August 1952
† 29. Januar 2026

Dein Thomas

Kondolenzadresse:
Thomas Lenz c/o Bestattungshaus Grossmann,
61462 Königstein im Taunus, Hauptstraße 47

In tiefer Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Schwester

Erika Heinrich
geb. Gerber
* 15. 12. 1936 † 1. 2. 2026

Wir werden sie sehr vermissen.

Petra und Rolf
Philipp und Mona
Steffen und Ina
Laura, Patrick und Leonie
Oskar Gerber
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Mittwoch, dem 25. Februar 2026, um 14.00 Uhr auf dem Falkensteiner Friedhof statt.

Kondolenzadresse: Pietät Fischer, Hauptstraße 32, 61462 Königstein

*Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem geliebten Ehemann, unserem Vater und Großvater

Helmut Elbe
* 11. 1. 1933 † 3. 2. 2026

Deine Ilse
Dieter und Kerstin, Janina
Karin und Ulrich

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 26. Februar 2026
um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Falkenstein statt.
Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um Spenden an das Kinderhospiz Bärenherz Wiesbaden,
Wiesbadener Volksbank, IBAN DE07 5109 0000 0000 0707 00, Vermerk: Helmut Elbe
Kondolenzanschrift: Dieter Elbe · Unter den Tannen 3 · 61462 Königstein

*Lebe das Leben ohne Ausreden,
reise ohne Reue.
Oscar Wilde*

Peter Hettlage
* 8. 9. 1935 † 3. 2. 2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem lieben Mann und lieben Vater

Heike und Andreas Hettlage
sowie alle Angehörigen

Kondolenzadresse:
Pietät Fischer, Hauptstraße 32, 61462 Königstein, Trauerfall P. Hettlage

Die Beerdigung findet am Dienstag, 24. Februar 2026, um 13.30 Uhr
auf dem Königsteiner Friedhof statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen bitte wir im Sinne von Peter
um eine Spende an ‚Bürger helfen Bürgern‘, Königstein,
IBAN: DE27 5125 0000 0013 3095 07, Stichwort: Kondolenzspende Peter Hettlage.

*Was man tief in seinem Herzen besitzt
kann man durch den Tod nicht verlieren.
J. W. v. Goethe*

Nach einem erfüllten Leben nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann,
unserem lieben Vater, Schwiegervater und Opa



Rainer Zirn
* 30. Juni 1941 † 3. Februar 2026

Dein plötzlicher Tod macht uns unendlich traurig.
Wir werden Dich sehr vermissen.

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Regine
Jan, Susanne, Vincent
Steffen, Leni-Jane, Isabella, Katharina
Inge
sowie alle Angehörigen

Korrespondenz: Fam. Zirn, Frankfurter Str. 114, 61231 Bad Nauheim
Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 24. Februar 2026, um 13.00 Uhr in der
Evangelischen Kirche Kronberg-Oberhöchstadt, Albert-Schweitzer-Straße 2, statt.
Die Urnenbeisetzung ist zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

*Du hast viele Spuren der Liebe
und Fürsorge hinterlassen
und die Erinnerung an all das Schöne
mit dir wird stets in uns lebendig sein.*

Maria Villmer
geb. Arbes
* 27. 4. 1937 † 30. 12. 2025

Von Herzen Danke sagen wir allen, die Maria so viel Achtung, Wertschätzung
und Freundschaft schenkten und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.
Danke allen, die mit uns gefühlt und ihre Anteilnahme bekundet haben.

Unser besonderer Dank gilt
dem Alten- und Pflegeheim St. Raphael für die jahrelange liebevolle Versorgung,
der Praxis Drs. Kramer, Gille und Herrmann für die kompetente Unterstützung,
Katrin Silano für die würdige und schöne Gestaltung der Trauerfeier
und der Pietät Fischer für die einfühlsame Begleitung.

Im Namen aller Angehörigen
Walter Villmer

Königstein, im Februar 2026

Unterwegs in und um Königstein

Königstein (kw) – Zwei interessante Ausflüge mit völlig unterschiedlichen Schwerpunkten bietet die Stadt Königstein in den kommenden Tagen an. Am Freitag, 13. Februar, lädt die Kur- und Stadtinformation zur nächsten kurzweiligen und belebenden Wanderung ins reizvolle Klima Königsteins herzlich ein: Die kleine Heilklima-Wanderung startet um 16 Uhr an der Kur- und Stadtinformation, Hauptstraße 13 a, führt auf einen der beiden Burgberge und dauert rund 90 Minuten – manchmal etwas länger. Die Wegführung kann abschnittsweise anspruchsvoll sein. Naturnahe Pfade und viele schöne Aussichten sorgen für Ausgleich und Wohlbefinden. Kleine Übungseinheiten zur Kräftigung, Dehnung und Atmung sowie Pulsmessungen runden das Erlebnis ab. Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten: Tel. 06174 202-300 oder anmeldung@koenigstein.de

Königsteiner Stadt- und Burgführung

Am kommenden Sonntag, 15. Februar, lädt die KuSi dann zu einem informativen wie

kurzweiligen Spaziergang durch die abwechslungsreiche Stadtgeschichte Königsteins herzlich ein. Im Mittelpunkt der etwa 90-minütigen Führung steht die Burgruine. Die Burganlage, die zu den größten ihrer Art in Deutschland zählt, wird gemeinsam erkundet. Ihre wechselvolle Geschichte reicht von der mittelalterlichen Ritterburg über das Schloss der Renaissance bis zur Nutzung als Staatsgefängnis. Jede Epoche hat ihre Spuren hinterlassen, die es zu entdecken gilt. Auf dem Weg hinauf bleibt genügend Zeit, um das eine oder andere weitere Highlight der vielen Königsteiner Sehenswürdigkeiten und Gegebenheiten kennenzulernen, darunter den Verlauf der alten Reichsstraße durch Königstein und die Entwicklung Königsteins als Gesundheitsstandort und Heilklimatischen Kurort. Die Teilnahme kostet 5 Euro, mit Königsteiner Kur- oder Gästekarte 2,50 Euro. Kinder mitlaufender Eltern sind (bis zum 18. Geburtstag) frei. Anmeldung: Telefon 06174 202-300 oder per E-Mail: anmeldung@koenigstein.de

Mädchenflohmarkt an der SAS

Königstein (kw) – Viele bunte Stände, gute Stimmung, coole Musik – der Mädchenflohmarkt der St. Angela-Schule ist wieder am Start. Dieses Jahr findet er bereits zum 6. Mal in Folge unter dem Motto „100% for the planet“ am Samstag, 21. Februar, von 11 bis 13 Uhr statt. Die Schülerinnen verkaufen gebrauchte und guterhaltene Markenkleidung, Spielsachen, Bücher, Taschen, Schmuck und vieles mehr. Achtung: Der Verkauf ist ausschließlich Schülerinnen der SAS gestattet! Den Anfang nahm dieses Projekt im Geographie-Unterricht und durch die Information, dass die Herstellung einer neuen Jeans ca. 10 bis 30 kg CO₂ hervorbringt. Dagegen wollten die SAS-Schülerinnen etwas unternehmen – und gut erhaltenen Dingen ein längeres Leben schenken sowie gleichzeitig CO₂ einsparen. Zusätzlich bereiten zwei Klassen einen Kuchenverkauf vor und sorgen für „chillige“ Musik. Als Umweltschule möchte die SAS einen Beitrag zum Klimaschutz leisten: Daher werden alle Standgebühren an ein regionales Klimaschutzprojekt gespendet. Die Ein-



nahmen des Kuchen-Verkaufes fließen in die Klassenkassen. Alle Käufer und Käuferinnen sind eingeladen, zu stöbern, zu feilschen und den Klimaschutz in unserem schönen Taunus zu unterstützen.

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

ACHTUNG, seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, altes Besteck, Kristall, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. Wohnungsauflös. zahle Höchstpreise. Mache Ihnen gerne ein kostnl. Angebot, sowie auch Beratung, alles anbieten, auch defekte Sachen, seriöse u. diskrt. Barabwicklung. Tel. 06181-14164

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Suche gut erhaltenes Radio-Grammofon LP/Singel auch CD. Wegen Datenschutz nur Chiffre VT 02/07

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren.
Tel. 0163/6909267

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteneinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen.
Tel. 069/97696592

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Achtung kaufe Golf: Bekleidung/Ausrüstung. Ski: Bekleidung/Ausrüstung. Tel. 06102/2068078 oder 0163/4526276 H. Krenz

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt-u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr
Tel. 06196/4026889

Dame aus Königstein kauft an, Pelze und Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Modeschmuck, Bernstein, Perücken, Schallplatten, Ferngläser, Krokotaschen, Puppen, Taschenuhren, Armbanduhren, Eisenbahn, Kristalle, Messing, Bilder, Orden, Kleidung, Gobelin, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schreibmaschinen, Gardinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und 100% diskret. Mo-So von 08.00-21.00 Uhr, auch an Feiertagen.
Tel. 069/66059493

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib-u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteneinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

AUTOMARKT

Opel Meriva EZ 3/2009, TÜV 2/28, 102tkm, 90 PS, NSW, eFH, CD/R, heizb. Asp., Klima, ZV, Sitzhzg., Parkpilot, Alu, Checkk. 100%, Dash Cam, NR. Neu sind: Kette/Wapu, Zündk., Batterie u. Service, dkl. blau met., VB 3.500,-€.
Tel. 0176/30620773

T6 Transporter Kombi, Baujahr 2018. 9 Sitze. 150 PS. Kilometer: 66.000. Preis auf Anfrage.
Tel. 0174/3204279

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Garage in Eschborn, Garagenhof Lilienthalstraße für 125,- € zzgl. NK zu vermieten. Tel. 0179/6986180

Suche Garage für Oldtimer zur Miete oder evtl. Kauf in Liederbach. Tel. 069/34002648

Garage in Kronberg gesucht! Hallo, ich suche ab sofort eine Garage (kein Stellplatz) in Kronberg. Ich freue mich auf Ihre Angebote. callwitz@aol.com Tel. 0174/9057096

Oberursel, Lager-Stellplätze von 1-9 m². Tel. 0176/78969779

KFZ ZUBEHÖR

4 Orig. Mercedes GLA Vielspeichenfelgen R18, silber, guter Zustand, NP 1.900,- € VB 550,- € Tel. 0172/6839694

Schmidt Hundetransportbox m. Fluchttür, Alu, H70/T75/B60, für Mercedes GLA, guter Zustand, NP 680,-€, VB 350,-€. Tel. 0172/6839694

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

NIU-E-Roller NQIX500 ca. 1700 km, 6kw-9kw, Gepäcklär. + Topcase, 08/25 Unfallfrei, 2850,- €. Tel. 0162/7570118

Original Reparaturanleitung für BMW R50/5 R60/5 R75/5 und R60/6 R75/6 R90/6 R90S. Preis VB. Tel. 06174/5695

Wer nicht neugierig ist, erfährt nichts.
Johann Wolfgang von Goethe

KENNELNERNEN

Lieber Peter aus Weißkirchen, ca. 82-84 Jahre, bitte melde Dich mal bei mir unter Tel. 06173/62714 Viele Grüße Gertrud

Geschäftsmann, 64J., 1,85 m, gepflegt, elegant, sucht attraktive reife Dame +70 J., für diskrete Tagesfreizeit zärtlich zu verwöhnen. schmuck-liebhaber@web.de

Gelegentliche gemeinsame Stunden, gute Gespräche, Nähe wieder zulassen... Gepflegter mitfünfziger freut sich auf Ihre Zusage unter zeitfreie@gmx.de

Bei uns finden Sie bestimmt Ihr neues Glück!!!

PARTNERSCHAFT

Biete reicher und einsamer Frau Lebensfreude. Ex-Unternehmer, 59, attraktiv, finanziell limitiert, dominant. gentleman2026@outlook.de

Witwe, 68 J. sucht ihn mit Herz und Niveau. Freue mich über Ihre Antwort. Chiffre VT 03/07

PARTNERVERMITTLUNG

► **Tina, 62 J.,** natürl. hübsch, super Figur, mobil u. ungebunden. Bin eine Top-Hausfrau, mag Rad fahren, kuschelige Abende bei Kerzenschein, doch wenn ich abends in meine leere Wohnung komme u. für mich alleine koche, bin ich oft ganz traurig. Hoffe, dass Du Dich üb. pv meldest u. wir bald für immer zus. gehören. **Tel. 0176-34498341**

Attraktive Tamara, 59 Jahre jung, mit weiblich-schlanker Figur, von Beruf Krankenschwester. Ich bin sehr zärtlich, liebevoll und mit mir werden Träume wahr! Hast du Lust mich kennenzulernen? Dann melde Dich einfach, freue mich auf ein Treffen mit Dir. ü.Pv **Tel/sms: 01607998576**

Ich, Martina, 69 Jahre, ehemalige Stationshilfe, sehe gut aus, bin anschiegmsam und zärtlich, leider schon verwitwet und kinderlos, ich fahre gern Auto u. liebe es den Haushalt zu führen. Bitte melden Sie sich heute noch pv, wir könnten getrennt oder auch zusammen wohnen. Sie dürfen auch älter sein. **Tel. 0151 – 62913874**

► **Mechthild, 77 J.,** mit schöner weibl. Figur u. Sonne im Herzen, bin sparsam, gutmütig, koche mit Leidenschaft u. halte meinen Haushalt in bester Ordnung. Am Abend würde ich gerne gemeinsam mit Ihnen fernsehen. Die Einsamkeit belastet mich u. ich hoffe, dass ein ebenfalls einsamer Mann üb. pv Kontakt zu mir aufnimmt. **Tel. 06431-2197648**

Hübsche Witwe Johanna 72 J. bin sehr herzlich und aufgeschlossen einfach eine fröhliche Frau mit Herz. Habe ein schönes zuhause, fühle mich nur sehr einsam. So schön wäre es wieder gemeinsam zu lachen zu kuscheln und Hand in Hand die Sonne zu genießen. Freue mich auf ein Treffen mit Dir. **Tel: 015127186363** ü.Marc-Aurel.eu

Adelheid, 78 J., zärtliche Seniorin, bin gepflegt, fürsorglich u. liebenswert, e. gute Köchin, mag die Natur, Garten u. fahre gern Auto. Als mein Mann verstarb, blieb ich alleine zurück. Ich suche pv einen sympathischen Mann mit ähnlichem Schicksal, wohne hier in der Gegend, wäre umzugsbereit und würde gern mit Ihnen telefonieren. **Tel. 0157 – 75069425**

► **Werner (64J. / 1,80 / verwitwet)** mit Herz u. Humor, suche eine ehrliche, naturverbundene Frau für gemeinsame Wege. Ich wünsche mir Nähe, Vertrauen, Lachen und schöne Ausflüge, wieder gemeinsam glücklich sein. Vielleicht beginnt unser Weg genau hier. PV, **Anruf u. Vermittlung garantiert kostenlos Tel. 0800-2886445**

BETREUUNG/PFLEGE

Für meinen demenzkranken Vater suchen wir baldmöglichst eine freundliche Gesellschafterin für gemeinsame Ausflüge, Gespräche, Restaurantbesuche, etc. in Glashütten. Gerne 2x pro Woche jeweils ca. 3 Stunden. Chiffre VT 01/07

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Studenten helfen Senioren bei PC, Internet, WLAN und Handy. Einrichtung und Erklärung. Tel. 0178/2424994

Wir suchen eine zuverlässige, freundliche Hilfe für ein Seniorenehepaar: samstags Unterstützung beim Mittagessen sowie beim Zubett-Gehen und Aufstehen. Flexible Einsätze möglich. Tel. 0176/77428971

Altenpflegerin mit Herz und Erfahrung sucht eine neue, seriöse Stelle als 24 Std. Seniorenbetreuerin / Haushaltshilfe Tel. 0176/62126926

Haushaltshilfe für 24 Stunden Betreuung. Zuverlässig mit vielen Jahren Erfahrung, sucht neue Wirkungsstätte mit guten Deutsch. Tel. 0370/68985371

Mama oder Papa leicht dement bleiben allein. Benötigen Sie eine Person, die Ihre Angehörigen zu Hause unterstützen kann? Die erfahrene Betreuerin mit guten Zeugnissen übernimmt diese Aufgabe. Keine Pflege. Hilfe bei Pflegegraderhöhung. Kostenübernahme durch Pflegekasse möglich. Tel. 0176/24891273

IMMOBILIENMARKT

Suche Eigentumswohnung von privat. Tel. 069/87000262

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Gartengrundstück 472 m² in Oberursel-Bommersheim, zu verkaufen. KP 75.000,- € direkt vom Eigent. Tel. 0178/6064305

Sie können Ihre Inserate natürlich auch bequem im Internet aufgeben!

Egal ob Sie etwas suchen oder anbieten möchten – Sie können Ihren Anzeigentext rund um die Uhr über unser Online-Formular erstellen:

- Öffnen Sie unsere Webseite www.taunus-nachrichten.de
- Im Menüpunkt „Services“ finden Sie die Unterkategorie „Private Kleinanzeigen“
- Einfach die vorgegebenen Felder ausfüllen, dann die gewünschte Rubrik wählen, Ihren Anzeigentext eingeben und auf „Senden“ klicken – fertig!

IMMOBILIEN-GESUCHE

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 01579/2456091

Privat: Suche kl. Haus. Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Großzügiges ZFH mit viel Potential, 9 Zi., Garten, 2 Garagen, 2 Außenstellplätze in Waldems-Esch Kaufpreis 460.000,- € Tel. 01575/5862361

1-Fam. Haus in Weilrod-Emmershausen, 165 m² Wfl., 692 m² Grundst., Bj. 1980, KP 245.000,- € dir. vom Eigent. Tel. 0178/6064305

Stellenmarkt

Aktuell



KOMM IN UNSER TEAM

JETZT BEWERBEN!



bewerb@backhaus-schroeder.de

VERKÄUFER (M/W/D)

FÜR UNSER FACHGESCHÄFT IM

EDEKA NOLTE KÖNIGSTEIN

VOLLZEIT / TEILZEIT / AUSHILFE

- ✓ 30 % PERSONALRABATT
- ✓ JOBRAD
- ✓ JOBTICKET-ZUSCHUSS
- ✓ SICHERER ARBEITSPLATZ




0151 18014260

06134-71760

www.backhaus-schroeder.de/karriere

SCHRÖER



KOMM INS TEAM!

**WIR SUCHEN
DICH ALS
ZUSTELLER**

**FÜR DIE KÖNIGSTEINER
WOCHE**

**Bewirb
dich jetzt!**

zusteller@egro-direktwerbung.de

MYJOB.de

Pssst ...

Hier gibt es die passenden
JOBS

Reges Interesse an Infoveranstaltung zu „Wärmepumpe im Altbau“

Glashütten (kw) – Vor wenigen Tagen meldete der Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie, dass mit rund 299.000 Geräten erstmals mehr Wärmepumpen als Gasbrennwertkessel verkauft wurden. Doch für welche Gebäude lohnt sich ein Einbau oder eine Umrüstung? Denn in Hessen ist laut Statistischen Bundesamt fast jedes vierte Gebäude ein Altbau, der vor 1950 errichtet wurde. Aus erster Hand berichtete Dipl.-Ing. Thomas Berger, wie der Einbau in sein rund 160 Jahre altes eigenes Wohnhaus erfolgreich funktionierte, im Rahmen einer Informationsveranstaltung, die von Bündnis 90/Die Grünen Glashütten ausgerichtet wurde.

Vor rund 30 interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern sowie Fachleuten aus der Heizungsbaubranche ging Berger anschaulich und nachvollziehbar durch die Planung und technischen Aspekte. Dabei wurde sehr schnell klar: Das Wichtigste ist, im Vorhinein die Heizlast des Gebäudes – also den Energiebedarf in Abhängigkeit der Außentemperatur – und den Heizbedarf pro beheiztem Quadratmeter und Jahr im Gebäude zu ermitteln. Dieser liegt idealerweise bei unter 100 kWh/m² und Jahr. Wenn dies nicht erreicht wird, sollten Wärmeverluste reduziert – beispielsweise durch die Isolierung von Dach und Außenwänden sowie von Fenstern – und gegebenenfalls die Heizfläche vergrößert werden. Thomas Berger dazu: „Wenn man sich überlegt, eine Wärmepumpe in einen Altbau einzubauen, sollte auf jeden Fall vorab ein Energieberater herangezogen werden, der eine Energiebilanz für das Gebäude erstellt.“ Denn mit den so ermittelten Werten lässt sich dann auch abschätzen, wie leistungsfähig die Wärmepumpe sein muss.

In der anschließenden Diskussion ging es dann um konkrete Fragen, etwa unter welchen Umständen sich der Betrieb über eine Photovoltaikanlage lohnt. Berger war auch hier gut vorbereitet und zeigte anhand eines Jahresverlaufs, dass sich der Verbrauch durch die Wärmepumpe und der Ertrag aus der PV-Anlage gegenläufig verhalten: Im Winter liefert die PV-Anlage zwar weniger Energie, als die Wärmepumpe verbraucht, in den Übergangszeiten kann eine PV-Anlage den Energiebedarf einer Wärmepumpe jedoch durchaus decken.

Nach über einem Jahr Betrieb zieht Berger eine positive Bilanz: Der Energieverbrauch mit der Wärmepumpe ist sogar etwas niedriger als mit der Gasheizung, und das, obwohl die Wärmepumpe ohne Nachtabsenkung betrieben wird. „So ist es tatsächlich das ganze Jahr über im Haus wärmer, als es mit der Gasheizung war.“

CDU Königstein verabschiedet engagierte Fraktions- und Ortsbeiratsmitglieder

Königstein (kw) – Die letzte Stadtverordnetenversammlung am 5. Februar hat die Wahlperiode 2021–2026 abgeschlossen. Für die CDU Königstein ist dies ein bewusster Moment, um Danke zu sagen – für Herzblut, Verlässlichkeit und den Einsatz für unsere Stadt und ihre Stadtteile.

Für die CDU Königstein gehört es zum eigenen Selbstverständnis, Verantwortung zu übernehmen und kommunale Entscheidungen aktiv mitzugestalten. Gerade deshalb verabschiedet die CDU Königstein mit großem Dank mehrere Mitglieder aus Fraktion und Ortsbeiräten, die sich seit vielen Jahren mit hohem persönlichem Einsatz für Königstein sowie die Stadtteile Schneidhain und Mammolshain engagiert haben. Während einige ihr Mandat aus persönlichen oder beruflichen Gründen bereits während der laufenden Wahlperiode niedergelegt haben, werden andere ihr Mandat bis zum Ende der Legislaturperiode ausüben und bei der kommenden Kommunalwahl nicht erneut oder in veränderter Rolle antreten.

Die Vorsitzende der CDU Königstein, Annette Hogh, bringt die Wertschätzung für dieses Engagement auf den Punkt: „Sie haben das Wertvollste geschenkt, das man geben kann: ihre Zeit. Sie haben Verantwortung übernommen und Königstein mit Herzblut gestaltet.“

Bereits im Jahr 2024 und 2025 haben Helen Dawson und Christian Trabert ihre Mandate in der Stadtverordnetenversammlung aus beruflichen Gründen vorzeitig niedergelegt. Als jüngste Mitglieder der Wahlperiode 2021–2026 brachten sie neue Perspektiven, frische Impulse und große Motivation in die Fraktionsarbeit ein. Gemeinsam mit Heinz Alter setzten sie wichtige Akzente für die Weiterentwicklung der Innenstadt und für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Der Fraktionsvorsitzende Daniel Georgi äußert dafür Verständnis und betont zugleich: „Ich kann den Weggang von Helen Dawson und Christian Trabert gut nachvollziehen. In diesem Alter steht die berufliche Entwicklung häufig im Vordergrund. Gleichzeitig vermisse ich ihre fachliche Kompetenz, ihre neuen Blickwinkel und ihre engagierte Herangehensweise an politische Fragestellungen.“

Heinz Alter wird sein Mandat regulär bis zum Ende der laufenden Wahlperiode ausüben und kandidiert zur Kommunalwahl 2026 auf einem hinteren Listenplatz. Damit setzt er bewusst ein Zeichen der Unterstützung für neue Kandidatinnen und Kandidaten und signalisiert zugleich seine weitere Verbundenheit mit der Fraktionsarbeit. Als ausgewiesener Baufachmann hat er die Arbeit der CDU-Fraktion über viele Jahre entscheidend geprägt. Auch über die Wahlperiode hinaus bleibt seine Erfahrung

gefragt: Bis zur Fertigstellung der neuen Innenstadt wird er die Fraktion weiterhin beratend begleiten. Daniel Georgi hebt in diesem Zusammenhang hervor: „Mit Heinz Alter verlässt uns ein ausgewiesener Baufachmann aus der aktiven Fraktionsarbeit. Ich erinnere mich sehr gerne an die vielen Stunden, in denen wir gemeinsam – oft vor einem Beamer und auch im Austausch mit politischen Mitbewerbern – die Pläne für die Innenstadt intensiv durchgegangen und aus unserer Sicht weiterentwickelt haben. Zugleich hat er seinen Nachrücker Ulrich Stadler im Bereich Bau- und Stadtentwicklung hervorragend eingearbeitet.“

Besondere Anerkennung gilt Alexander Hees. Er gehörte der Stadtverordnetenversammlung seit 2001 an und führte die CDU-Fraktion von 2009 bis 2024. In dieser Zeit hat er maßgeblich dazu beigetragen, dass wichtige politische Projekte tragfähige Mehrheiten gefunden haben – gerade in einer Stadtverordnetenversammlung mit nicht immer klaren Mehrheitsverhältnissen. Daniel Georgi würdigt diese Leistung ausdrücklich: „Dass in dieser Zeit wichtige politische Projekte Mehrheiten gefunden haben, war keineswegs selbstverständlich. Das erforderte Führungsstärke, Ausgleich und ein persönliches Miteinander – all das hat Alexander Hees mit in die Waagschale geworfen.“ Aus persönlichen und beruflichen Gründen hat Alexander Hees das Amt des Fraktionsvorsitzenden Ende 2024 niedergelegt und wird nach Abschluss der Wahlperiode nicht erneut für die Stadtverordnetenversammlung kandidieren. Seinen politischen Schwerpunkt setzt er künftig auf den Kreistag des Hochtaunuskreises, dem er seit 2013 angehört und in dem er insbesondere im Hauptausschuss für Finanzen und Digitales tätig ist. Gleichzeitig macht er deutlich: „Ich bleibe der Fraktion auch zukünftig eng verbunden. Sofern mir die Königsteiner Bürgerinnen und Bürger bei der Kreistagswahl ein starkes Mandat geben, werde ich weiterhin aus dem Kreistag berichten und die Königsteiner Themen in die Fraktionsarbeit der CDU Königstein einbringen.“

Änderungen in den Stadtteilen

Im Ortsbeirat Schneidhain wird Dr. Michael Pfeil nach Ende der Wahlperiode nicht erneut antreten. Umfangreiche berufliche Auslandsdienstreisen lassen eine verlässliche Teilnahme an den Sitzungen künftig nicht mehr zu. Zugleich blickt er nach vorn und erklärt: „Eine erneute Kandidatur in fünf Jahren kann ich mir gut vorstellen.“

Auch Julia Hahl wird nicht erneut kandidieren. Sie brachte insbesondere als jüngstes Mitglied des Ortsbeirats neue Ideen ein und engagierte

sich mit viel Eigeninitiative für ihren Stadtteil. Durch ihr Engagement wurde unter anderem der Bücherschrank in Schneidhain realisiert, der heute rege genutzt wird. Dazu sagt sie: „Der Bücherschrank ist sehr gut angenommen worden. Auch wenn ich nicht mehr antrete, bleibt mir Schneidhain weiterhin sehr am Herzen.“ Für den Ortsbeirat Mammolshain werden in der kommenden Wahlperiode keine der bisherigen CDU-Mitglieder erneut kandidieren. Der langjährige Ortsvorsteher Hans-Dieter Hartwich hat sein Mandat in der Stadtverordnetenversammlung im Jahr 2024 aus persönlichen Gründen während der laufenden Wahlperiode niedergelegt, das Amt des Ortsvorstehers jedoch beibehalten. Sein politisches Engagement ist eng mit wichtigen Projekten im Stadtteil verbunden. Als Leiter der IG Kunstrasen war er maßgeblich am erfolgreichen Projekt „Kunstrasen für den FC Mammolshain“ beteiligt. Der Fraktionsvorsitzende Daniel Georgi betont hierzu: „Die Arbeit in der IG Kunstrasen war – neben der Jungen Union – auch für mich persönlich der Einstieg in die Königsteiner Kommunalpolitik. Für seinen unermüdlichen Einsatz bin ich Hans-Dieter Hartwich sehr dankbar.“ Darüber hinaus ermöglichte er als Mitbegründer und Vorsitzender des Fördervereins den Neubau des Hartbergturms. Rückblickend betont Hans-Dieter Hartwich selbst: „Es hat mir viel Freude bereitet, mich über viele Jahre mit Herzblut, Zeit und Engagement für diesen schönen Stadtteil einzusetzen. Die aufgebrachte Zeit war es absolut wert, und die Erfolge zeigen, dass sich Engagement letztendlich immer auszahlt.“ Mit Hans-Dieter Hartwich wird auch Sebastian Hartwich nicht erneut kandidieren. Auch Heidi Scherer, die sich über viele Jahre für das Edelkastaniendorf engagiert hat, wird nicht erneut antreten. Sie erklärt: „Ich habe mich über viele Jahre für die Mammolshainer eingesetzt und möchte nun etwas kürzertreten. Das heißt jedoch nicht, dass ich nicht weiterhin auf Themen hinweisen werde.“ Abschließend richtet Annette Hogh den Dank der CDU Königstein an alle scheidenden Mandatsträgerinnen und Mandatsträger und betont: „Ein politisches Ehrenamt ist zeitintensiv und nicht immer leicht mit einem Privat- und Berufsleben vereinbar. Alle haben diesen Spagat hervorragend und mit großer Überzeugung gemeistert. Ich danke ihnen sehr für ihr Engagement für die CDU Königstein und vor allem für die Interessen der Königsteiner Bürgerinnen und Bürger – und bei manchen habe die begründete Hoffnung, die eine oder den anderen in den kommenden Jahren im politischen Leben unserer Stadt wiederzusehen.“

Immobilien

Aktuell

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Königstein-Stadtmitte
Beste Innenstadtlage, TG-Platz, Aufzug, 101 qm feine Wfl., großer Sonnenbalk., 3 Zi., nur **460.000,- €** inkl. TG-Platz Bj. 1992, Gas, Verbrauch 137,71, Klasse E
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
DHH-Skylineblick
Kelkheim-Ruppertshain, ruhige Fernblicklage, 135 qm WFL, 5 Zi., 2 Bäder, EBK für nur **2.000,- €** mit 2 Garagen zzgl. NK/Kt. Bj. 1989, Verbrauch 118,37 kWh Klasse D, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Villenetage Kronberg
Gartenwhg. im Stilaltbau, beste Innenstadtlage, 3 Zi., 97 qm Wfl., hohe Decken, nur **513.000,- €** inkl. Stellplatz und EBK. Energieausweis: es besteht keine Pflicht.
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Königstein
großzügige 3-Zi.-Whg. mit großem Sonnenbalk. und Burghblick, 94 qm Wfl., renovierungsbedürftig, daher nur **297.000,- €**, mit Garage. Bj. 1962, Öl, Verbrauch 102,3 Klasse D
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Aktion Verkaufswertschätzung
Guten Tag liebe Leserinnen und Leser, überlegen Sie, in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und die entsprechende Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr

Dieter Gehrig

!

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

BÜROFLÄCHE ZUR UNTERVERMIETUNG
ab sofort, Oberursel, Top-Lage/Innenstadt, ca. 100 qm (Fläche auch teilbar), Bürofläche, 4 Räume, Teeküche, WC, Empfang/Telefon-zentrale optional verfügbar.
Anfragen bitte an
06174/938511 oder 0170/2345287

FREUDL IMMOBILIEN
Einziehen und wohlfühlen: ETW Königstein
5 Zimmer Maisonette mit 2 Bädern, Gäste-WC, Balkon, Garage und Stellplatz, E Verbrauch 114 kWh/m2/a D Gas 1981/2004, 749.000 € provisionsfrei für Käufer
KONTAKT
Birgit Götte | 0157 – 8507 2948

IHR MEHRFAMILIENHAUS IN GUTEN HÄNDEN
Denken Sie über den Verkauf Ihres Mehrfamilienhauses nach? Direkter und zuverlässiger Ankauf. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Telefon 06192-992888, E-Mail: irm@ralfweberhofheim.de.

IRM
Grundstücksgesellschaft mbH
Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 6192 / 99 28 88 · Fax 99 28 11

www.taunus-nachrichten.de

Line Dance bei BW Schneidhain – Im Frühjahr geht es wieder los

Schneidhain (kw) – Line Dance in Königstein, das ist inzwischen ein Begriff! Sobald das Dorfgemeinschaftshaus (Am Hohlberg) nach Umbau wieder frei ist, geht es im April los. Und es wartet am 2. Mai wieder ein Flashmob auf die Line Dancer aus nah und fern, wieder um 11 Uhr auf dem Kapuzinerplatz in Königstein. Noch ein Termin sollte bei Fans im Kalender

vorgemerkt sein: Am 25. Juli ist die Purling Brooks Band wieder beim Königsteiner Event Sommers dabei. Im Anfängerkurs von BW Schneidhain, den Petra Schadt leitet, gibt es noch freie Plätze. Er findet ab 10. April 10-mal freitags von 18.30 bis 20 Uhr statt. Der Kurs kostet 65 Euro (Nicht-Mitglieder) bzw. 35 Euro. Voraussetzungen sind Sportgesundheit, Taktge-

fühl und die Bereitschaft zum Üben. Anmel-deschluss ist am 15. März. Info/Anmeldung unter petra-schadt@web.de Die Fortgeschrittenen (donnerstags 18.30 bis 20 Uhr) starten bereits ab 2. April. Der Kurs ist zurzeit ausgebucht. Hierzu gibt es Infos unter heidi.koch@bw-schneidhain.de Internet: www.bw-schneidhain.de//tanz

Volt betritt die kommunalpolitische Bühne

Hochtaunus (kw) – Am 15. März wählen die Bürgerinnen und Bürger des Hochtaunuskreises neben den Gemeindevertretungen auch einen neuen Kreistag. Erstmals tritt auf Kreisebene die junge „Europapartei“ Volt an. „Vor fünf Jahren gab es Volt Hochtaunus noch nicht“, stellt Local Lead und Spitzenkandidat Tobias Raum fest. Damals, bei den letzten hessischen Kommunalwahlen 2021, erzielte Volt Überraschungserfolge in den Großstädten Frankfurt, Darmstadt und Wiesbaden, in denen man sogar Teil der Regierungskoalition wurde. Auch das war zu der Zeit bereits ein beeindruckender Erfolg für die Partei, die zwei Jahre zuvor bei der Europawahl 2019 erstmals angetreten war und direkt ein Mandat im Europaparlament errungen hatte. In den vergangenen fünf Jahren ist viel passiert. Nicht nur die Volt-Präsenz im Europaparlament vervielfachte sich 2024, auch das lokale Team wuchs stetig. Mit ursprünglich vier Mitgliedern gegründet, zählt das gemeinsame Volt-Team für die Kreise Main-Taunus und Hochtaunus mittlerweile rund 100 Mitglieder.

Erfahrene Partner

In den vergangenen Jahren konnte Volt im Hochtaunus zudem kommunalpolitisch erfahrene Partner gewinnen. In Oberursel arbeitet man mit der Unabhängigen Liste Oberursel (ULO) zusammen, die aktuell mit drei Mandaten in der Oberurseler Stadtverordnetenversammlung vertreten ist. Zur diesjährigen Wahl treten ULO und Volt mit einer gemeinsamen Liste für die Stadtverordnetenversammlung und die Ortsbeiräte an, angeführt vom ULO-Fraktionsvorsitzenden Michael Planer als Spitzenkandidat. Planer hatte 2021 auch als Bürgermeister für Oberursel kandidiert und mit ca. zehn Prozent der Stimmen den vierten Platz belegt. „Europäisch denken, lokal handeln: Das Volt-Motto setzen wir mit unserer Partnerschaft in Oberursel in die Tat um“, kommentiert Nasser Djafari, stellvertretender Vorsitzender der ULO und Platz drei auf der Volt-Liste für den Kreistag. In Bad Homburg hat sich eine Zusammenarbeit von Volt mit der Bürgerliste Bad Homburg entwickelt. Gegründet von Beate Fleige, ist die BLB seit 25 Jahren aktiv für „Unser Homburg“, wie sie selbst sagen – aktuell mit vier Stadtverordneten. Mehrere Volt-Mitglieder kandidieren auf der BLB-Liste für die Stadtverordnetenversammlung, darunter Volt-Spitzenkandidat Tobias Raum auf Platz sechs. In Ober-Erlenbach gibt es eine gemeinsame Ortsbeiratsliste von BLB und Volt.

(v.l.) Tobias Raum, Fiona Byrne und Nasser Djafari kandidieren für Volt. Foto: privat

Mit einer eigenen Liste für die Stadtverordnetenversammlung tritt Volt zudem in Kronberg an. Angeführt wird das lokale Team von Spitzenkandidat Chan Uk Jun.

Fiona Byrne auf Platz zwei

All das hat Volt geholfen, bereits jetzt im Hochtaunus stärker zu sein als mehrere etablierte Kräfte – zumindest, wenn man nach der Anzahl der Kandidierenden geht. 27 engagierte Personen stehen auf der Volt-Liste für den Kreistag – angeführt vom Spitzenduo Tobias Raum und der Königsteinerin Fiona Byrne, mit den ULO- und Volt-Doppelmitgliedern Nasser Djafari und Michael Planer auf Listenplatz 3 bzw. 7, der BLB-Vorsitzenden Kristine Schmidt auf Listenplatz 6 und dem BLB-Fraktionsvorsitzenden Armin Johnert auf dem ehrenvollen letzten Listenplatz. Nicht nur die durch die Trennung von der FWG geschwächten Freien Wähler (22 Kandidierende) lässt Volt damit hinter sich, auch die AfD mit ihren 25 Kandidierenden kann mit Volt nicht ganz mithalten. „Und ungültig war bei uns auch kein Wahlvorschlag“, fügt Spitzenkandidatin Fiona Byrne mit einem Augenzwinkern hinzu. Eine gewisse persönliche Verankerung im Hochtaunus hat Volt schon länger. Nicht nur der Parteigründer Damian Boeselager, seit sieben Jahren Mitglied des Europäischen Parlaments, wuchs im Kreis auf, auch die Frankfurter Dezernentin für Bürger:innen, Digitales und Internationales, Eileen O’Sullivan, hat ihre Wurzeln im Hochtaunus. Am Freitag, 6. Februar, stellt sie ihre Arbeit in der Frankfurter Stadtregierung in den letzten fünf Jahren vor. Volt lädt dazu ab 18 Uhr in die Stadthalle Kronberg, der Eintritt ist frei. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können damit einen Eindruck erhalten, was sie sich von einer Stimme für Volt im Hochtaunus erhoffen können.

ADFC Hochtaunus stellt sich neu auf

Hochtaunus (kw) – Der Ende letzten Jahres neu gewählte Vorstand des ADFC Hochtaunus hat sich jetzt auf ein Arbeitsprogramm für dieses Jahr verständigt. Im Zentrum stehen sichere Schulwege und der bundesweite ADFC Fahrradklima-Test diesen Jahres. „Kinder sollten eigenständig und sicher mit dem Fahrrad zur Schule kommen können“, sagt der neue erste Vorsitzende Didier Hufler aus Königstein. Dafür setzt sich der ADFC in den Taunusgemeinden mit verschiedenen Aktionen ein, beispielsweise mit der Unterstützung der Landesinitiative „Besser zur Schule“ oder Kinder-Fahrraddemonstrationen wie der Kidical Mass. Nach der kreisweiten Fahrraddemonstration des ADFC Hochtaunus im vergangenen Herbst verlagern sich die verkehrspolitischen Aktivitäten wieder stärker auf die Ortsgruppen. Der bisherige Vorsitzende Patrik Schneider-Ludorff wird als verkehrspolitischer Sprecher hier neue Impulse setzen. Ein weiterer Schwerpunkt ist der bundesweite ADFC Fahrradklima-Test, der im kommenden Herbst erneut stattfindet. „Wir werden im gesamten Kreis für Beteiligung werben und vor Ort mit Fragebögen präsent sein“, berichtet die zweite Vorsitzende Ulrike Heitzer-Priem aus Oberursel. Die Koordination der Aktionen zum ADFC Fahrradklima-Test übernimmt Susanne Bittner, bisher zweite Vorsitzende, in gewohnt professioneller Weise. Neben der Ver-

kehrspolitik sind die geführten Radtouren das zweite Standbein der Vereinsarbeit. Zwischen April und September bieten mehr als 30 zertifizierte TourGuides im gesamten Kreis rund 250 Radtouren an. Die Koordination der Touren und der TourGuides übernimmt erneut Rainer Kroker. Ebenso wiedergewählt wurden Birgit Dettmar-Vorste als Schriftführerin, Richard Jost als Kassenwart und Bengt Köslich. Er leitet unter anderem die Kurse des Fahrradsicherheits-Trainings „Radspaß“. Das neue Vorstandsteam möchte gezielt jüngere Zielgruppen ansprechen und zugleich die rund 1.100 Mitglieder im Kreisverband stärker aktivieren und einbinden. Für diese Aufgabe wurde Jutta Hufler neu in den Vorstand gewählt. „Der Kreisverband ist inhaltlich und organisatorisch gut aufgestellt. Aber er ist in der breiten Öffentlichkeit noch nicht ausreichend bekannt“, erklärt Ulrike Heitzer-Priem. „Das wollen wir in den kommenden Monaten gezielt angehen. Die anstehenden Kommunalwahlen bieten dafür eine gute Gelegenheit.“ Am Dienstag, 24. Februar, zeigt der ADFC beispielsweise im Dienstagskino des Jugendzentrums Portstraße in Oberursel um 19.30 Uhr den Dokumentarfilm „Cycling Cities“ und lädt Spitzenkandidaten zur Kommunalwahl ein, zu den Ideen aus dem Film Stellung zu beziehen. Der Eintritt ist frei. Interessierte können per E-Mail an info@adfc-hochtaunus.de Kontakt aufnehmen.

Der neu gewählte Vorstand des ADFC

Foto: ADFC Hochtaunus

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline
☎ 06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung
im Rhein Main
Gebiet

U20 des SCK: Bronze auf der Volleyball-Hessenmeisterschaft



Aufechte Medaillen zu beißen, macht Sportlern besonderen Spaß. Die Königsteiner Volleyballerinnen freuen sich über den Gewinn von Bronze, auch wenn Silber möglich war.

Foto: privat

Königstein (kw) – Von den Volleyball-Hessenmeisterschaften der U20-Jugend hat das Team des SC Königstein von Trainer Michael Berschin eine Bronzemedaille mit nach Hause gebracht. Ausgetragen wurden die Hessenmeisterschaften unter sechs Teams in zwei Gruppen. Während in Gruppe A alle Spiele mit einem klaren 2:0 endeten und sich erwartungsgemäß der VC Wiesbaden vor JSG Waldgirmes/Wetzlar und der TG Bad Soden durchsetzte, waren die Spiele in der Königsteiner Gruppe B deutlich umkämpfter. Den Spielerinnen des SCK war schon vor Turnierstart klar, dass ein Einzug ins Finale nur realistisch sein würde, wenn man den Gruppensieg schaffen könnte, da man nur so den Wiesbade-

nerinnen aus dem Weg gehen könnte. Dazu musste ein Erfolg über die Volleys Marburg-Biedenkopf gelingen, die bereits TuS Kriftel geschlagen hatten. Entsprechend hochmotiviert agierten beide Teams am Netz. Satz 1 holte sich Königstein mit 25:22, musste dann aber Satz 2 mit 20:25 abgeben. Es folgte ein umkämpfter Tiebreak, der mit 19:17 für die Volleys endete. Eine herbe Enttäuschung nach so viel Einsatz. Um noch ins Halbfinale gegen den Gruppenersten der Gruppe A einziehen zu können, musste Kriftel geschlagen werden. Auch dieses Spiel ging in den Tiebreak, nachdem die SCK-Spielerinnen wieder nach Führung den zweiten Satz abgeben mussten. Mit 15:7 gelang dieser wichtige Sieg und damit das Spiel gegen den VCW um den Einzug ins Hessenfinale. Allerdings erwies sich diese Hürde erwartungsgemäß als zu hoch (0:2), und so folgte das Spiel um Bronze gegen die JSG Waldgirmes/Wetzlar, die ihr Halbfinale ebenfalls mit 0:2 gegen die Marburg-Volleys verloren hatten. Wieder holte sich Königstein den ersten Durchgang im Endspurt und konnte diesmal auch Satz 2 mit 25:18 relativ deutlich für sich entscheiden. Große Erleichterung und Jubel im Lager des SCK: Bronze gewonnen! Hessenmeister wurde der VC Wiesbaden.

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

GESCHENKKÖRBE + KISTEN

Das Beste aus Italien. Wein, Pasta, Öl und vieles mehr...

Tuttoalmondo

Firmen, Privat, mit Versand
Mittelweg 6, Kelkheim

Freitag

2 –1

Sonntag

2 –1

Samstag

2 –1

MuShoBa erstmals beim Frankfurter Fastnachtsumzug mit dabei

Königstein (as) – Die hessische Fastnacht ist ein einziger Großeinsatz für die Musik- und Showband des Fanfarencorps Königstein mit ihrer Tanzgruppe Charisma/Young Charisma. Von 14 Engagements allein in den finalen Wochen der Kampagne berichtete Vereinschef Dieter Giese am vergangenen Samstag am Rande der GroPlaSi. Nach dem Doppeleinsatz am Samstagabend in Falkenstein und Neuenhain ging es nach einer kurzen Nacht am Sonntag um 10 Uhr bereits weiter zum Gardetag in Frankfurt-Heddernheim.

Eröffnung in Schneidhain

Der Aufwand lohnte sich. Für die musikalische Darbietung räumte die MuShoBa erneut den Wanderpokal ab. „Man merkt es schon, dass es aufwärts geht, es macht einfach Spaß“, so Giese. Dazu gehört natürlich auch, dass der Königsteiner Verein – einst ein echter Exportschlager der Stadt auf internationalen Wettbewerben – auch in der Straßenfastnacht wieder in ordentlicher Stärke mitmisch. 19 Musiker und sieben Tänzerinnen sind in der Regel mit dabei: Am kommenden Samstag geht es nach der Premiere 2025 erneut zum Kinderfastnachtsumzug nach Frankfurt, ehe die Gruppe am Abend die Sitzung des HBV in der Schneidhainer Heinrich-Dorn-Halle eröffnet. Großer Höhepunkt wird dann der Fastnachts-

sonntag, wenn die MuShoBa zum ersten Mal überhaupt am Frankfurter Fastnachtsumzug des Großen Rats teilnehmen und damit auch live im HR-Fernsehen zu bewundern sein wird. Der Kontakt lief über René Fischer, den Zugmarschall des Großen Rats, den der bestens vernetzte Dieter Giese natürlich auch gut kennt. Kaum weniger spannend wird es dann am Dienstag, wenn der Fanfarencorps – zum ersten Mal seit rund 15 Jahren – auch beim Umzug in „Klaa Paris“ (Heddernheim) mitmarschieren wird. „Es ist unsere Stärke, die Musik auf die Straße und zum Anschauen zu bringen“, sagt Giese. Trotz des Erfolges gibt es auch einen kleinen Wermutstropfen in den Reihen der MuShoBa. Dennis Lauter, der jahrelang quasi die erste Trompete spielte, ist zwar noch im Vorstand des Vereins aktiv, aber aktuell nicht mehr als Musiker. Am Samstag war er zumindest mit den Starbreakern aus Frankfurt in Falkenstein zu Gast, für die er auch schon länger aktiv ist. Umso wichtiger, immer wieder Nachwuchs nachzulegen. Anfang März werden die Kinder der Jugend-Brassband in ihre Übungsstunden einsteigen, die genaue Uhrzeit wird noch rechtzeitig bekannt gegeben – genauso wie weitere neue und spannende Auftritte der „Fanfaren“ im ersten Halbjahr.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Risiken minimieren, Schäden vermeiden – egal ob Altbau oder moderne Dächer mit PV: Immer an die Sturmsicherung denken



Altbau mit Sturmschaden: Eine fehlende Windsogsicherung kann bei älteren Dächern häufig zu Sturmschäden führen. (Foto: epr/Friedrich Ossenberg-Schule)

(epr) Stürme nehmen zu – und ob ein Dach standhält, entscheidet nicht nur die Qualität der Ziegel oder einer Photovoltaikanlage, sondern vor allem die Windsogsicherung. Besonders ältere Häuser sind gefährdet: Erst seit 2011 schreibt die Fachregel des Deutschen Dachdeckerhandwerks Sturmklammern auf allen Steildächern vor. Wer ein Dach aus der Zeit davor besitzt, sollte es von einem Fachbetrieb prüfen lassen. Doch auch moderne Dächer sind nicht automatisch sicher. Aufgeständerte Solarmodule erhöhen die Windlast

– daher empfiehlt es sich, den Bereich rund um die Anlage entsprechend zu sichern. Lose oder herabfallende Ziegel gefährden Haus, Nachbarn und Passanten. Immobilienbesitzende sind daher gesetzlich verpflichtet, ihr Dach in einem verkehrssicheren Zustand zu halten. Eine bewährte Lösung sind Sturmklammern, die Ziegel dauerhaft fixieren. Hersteller wie FOS entwickeln seit über 100 Jahren geprüfte Modelle für verschiedene Dachformen. Mehr Infos unter www.fos.de/Mein-Dach



Lose und herabfallende Dachziegel können nicht nur Schäden an der eigenen PV-Anlage oder dem Gebäude hinterlassen. Auch Passanten, parkende PKW oder das Nachbargrundstück sind gefährdet. (Foto: epr/Friedrich Ossenberg-Schule/Wim Coppens)

Genießen Sie Ihr Zuhause

mit neuen Balkon- und Terrassentüren!

Merzhausener Straße 4 · 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

Unser Anzeigenfax

0 61 74 / 93 85-50

CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Sandstrahlen

Verzinken · Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Design-Heizkörper
große Heiztechnik-Ausstellung
Mo - Do 8-18 Uhr · Fr 8-16 Uhr
☎ 06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 · 65719 Hofheim-Wallau

Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:

Spezial Fassadenanstrich · Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz · Malerarbeiten · Wärmedämmung
Tapezierarbeiten · Trockenbau · Brandschutz
Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de